



Amstliche Mitteilug, 48. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at

operklosterneuburg 2013:
„Die lustigen Weiber von Windsor“
Premiere am Samstag, 06. Juli, um 20,00 Uhr

BEWEIST STROMSTÄRKE

DER NEUE RX 450h VOLLHYBRID
SIND SIE BEREIT?



LEXUS WIEN NORD
Keusch GmbH

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at



*Normverbrauch kombiniert 6,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 145 g/km Systemleistung: 220 kW (299 PS). Abb. zeigt RX 450h F Sport.

Bezahlte Anzeige



**NEU
AM GLEICHEN STANDORT**

Bezahlte Anzeige

 radiologie
klosterneuburg
Dr. Evdokimidis und Partner OG

neu

- barrierefreie Ordination
- Lift
- topmoderne Ausstattung
- volldigitale Mammographie
- digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- digitales Befundsystem
- angenehme Atmosphäre durch Kunst, Farbe und Form

Kreuzergasse 9
3400 Klosterneuburg

T: +43 (0) 22 43 32 068
+43 (0) 22 43 32 068-10
M: +43 (0) 676 922 16 36

www.radiologie-klosterneuburg.at
praxis@radiologie-klosterneuburg.at

Strandbadfest – 100 Jahre Strandbad



Das Strandbad Klosterneuburg feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen! Dieses Jubiläum wird mit dem Strandfest am Samstag, 27. Juli 2013 feierlich begangen und zwar mit einem Unterhaltungsprogramm, das für alle etwas bietet – von sportlichen Wettkämpfen für Jugendliche und Junggebliebene bis hin zu spannenden Spielen für Kinder. Mit kleinen und größeren Attraktionen und einem musikalischen Programm ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sollte das Wetter eine Durchführung an diesem Tag nicht möglich machen, so steht heuer erstmalig ein Ersatztermin eine Woche später (Samstag, 03. August 2013) zur Verfügung.

Programmpunkte bzw.

Stationenbetrieb:

Käpt'n Hugos Spaßfabrik bietet verschiedene Attraktionen zum Thema Wasser für die KIDS: Jo-Jo Ballone, Sandbilder, Flaschenpost

Olympischer

Fünfkampf mit Poolgames:

Gleichgewicht am Wasserbrett, Padeln mit Spaßbooten, Feuerwehrspritze, Wasserstaffellauf

Nimm2 Kistenklettern:

Hierbei ist ein ausgezeichneter Gleichgewichtssinn gefragt. Wer schafft es die meisten Kisten übereinander zu stapeln, ohne dabei den Stoß zu kippen? Die Teilnehmer sind an einem Gurt gesichert.

Hüpfburgen und Bungeetrampoline

Kinderkarussell - Seifenblasenworkshop mit Dr. Bubbles - Tauchworkshop der Fundiver - Menschlicher Riesenwuzzler – Orientierungslauf – Tretbootrennen

Musikalische Highlights auf der 8x6 m großen Showbühne:

Caroline Kreuzberger, Prime Time, Dj von FACETWOFACE.at

Gastronomie:

Strandbadrestaurant Franz Riedel
Süßwarenstand Naschkatze
Greisslerei Fa. Rest
Sportclub Klosterneuburg
Kulinarik-Oase / Klosterneuburger Wirtschaft
Michl's Heisse Hütt'n

Das Highlight des Strandbadfests wird natürlich wieder ein spektakuläres Feuerwerk sein! ■

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Wie alle Orte und Städte entlang der Donau wurde auch Klosterneuburg von einem verheerenden Hochwasser im Juni heimgesucht. Es wurden höhere Pegelstände gemessen als im Rekordjahr 2002 und daher kann man getrost von Rekordwasserständen und damit verbundenen Zerstörungen sprechen. Das Wasser ist wieder zurückgewichen und die Wasserstände sind auf Normalmaß, die Beseitigung der Schäden dauert aber noch an und wird die Betroffenen mehrere Monate beschäftigen. In den kommenden Tagen wird durch eine Schadenskommission das Ausmaß an Zerstörung einzelner Objekte begutachtet und eingeschätzt. Die erhobenen Schäden werden danach umgehend an das Land Niederösterreich weitergeleitet. Für eine gerechte Mittelzuführung werden speziell die vorhandene Bebauung und bestehende Bewilligungen mitkontrolliert. Trotz anhaltender Arbeiten kann schon jetzt ein Zwischenfazit gezogen werden.

Der Hochwasserschutz, der angesichts der Erbauung der Umfahrungsstraße im Jahr 2008 fertiggestellt wurde, hielt den Rekordpegelständen stand. Somit waren erstmals in der Stadtgeschichte der Niedermarkt und Stadtplatz sowie das Gewerbegebiet nicht vom Hochwasser betroffen. Verbesserungen am Hochwasserschutz sind zumindest an zwei Stellen, in Kritzendorf (Höhe Ludwig Anzengrubergasse) und entlang des Durchstichs in der Donaustraße, anzudenken.

Die Wucht des Wassers und die Menge des angespülten Schlammes waren desaströser als je zuvor. Dies verbunden mit dem scheinbar kürzeren Intervall einer Dekade Abstand zur letzten „Rekordflut“ muss Auswirkungen auf die Badsiedlungen und Kleingartenbereiche in der Au haben. Die Gemeinde ist als Besitzer von Freizeitanlagen und verschiedener Objekte Hauptleidtragende. Hier sind künftige Investitionen genau abzuwägen. Im hoheitlichen Sinne sind die Bebauungsbestimmungen, die sich an den früheren Wasserstandsmarken orientieren, erneut zu überarbeiten.

Der Krisen-Einsatzstab hat bestens funktioniert und koordinierte alle Kräfte. So wurden die richtigen Schritte zur richtigen Zeit gesetzt. Die Feuerwehren konnten ihren hohen Aktionsradius durch die Zusammenarbeit der Stadt- und Ortsfeuerwehren beweisen und leisteten hervorragende Arbeit.

Zur Unterstützung einer schnellstmöglichen Beseitigung der riesigen Schlammmassen wurde das Bundesheer angefordert und stand sofort mit hoher Truppenstärke und geeigneten Maschinen zur Hilfe bereit.

Durch freiwillige Mitarbeit und Spendenbereitschaft erreichte die Solidarität der Bürger Klosterneuburgs einen neuen beachtenswerten Höhepunkt. Zur Bündelung und ordnungsgemäßen Zuführung der Spenden richtete die Stadtgemeinde ein eigenes Spendenkonto unter Stadtgemeinde Klosterneuburg, IBAN AT335310000155032782, BIC HYINAT22XXX, Kennwort „Hochwasser 2013“ ein.

Ich danke den Mitgliedern der Feuerwehren für ihre hervorragende Leistung seit den ersten Stunden des Hochwassers, den Mitarbeitern der Stadtgemeinde, die hohe Flexibilität bewiesen und sofort eine Anlaufstelle koordinierten, dem Bundesheer für großartige Hilfeleistung und allen die durch Mitarbeit vor Ort oder Geldspenden unterstützten.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Impressum:

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel. 02243 / 444 - 438, Fax: -296

e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 24. Juni vollständig der Post übergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Stadt
KLOSTERNEUBURG



Druck:

Druck 3400 OG

Tel. 02243 / 260 83 15

e-mail: office@druck3400.at

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270

Handy: 0650/500 70 70

e-mail: stein@aon.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Stadtgartenamt pflegt Klosterneuburgs Grünanlagen

Klosterneuburg präsentiert sich Jahr für Jahr mit vielfältigem und farbenprächtigen Blumenschmuck. Das Team des Stadtgartenamtes – unter der Leitung von Ludwig Mayr – hat sich auch heuer große Mühe gegeben, um Klosterneuburg wieder „erblühen“ zu lassen.

Schon im Frühjahr wurden von der Stadtgärtnerei tausende Setzlinge im Gemeindegebiet ausgepflanzt, davon rund 3.000 Canna, die in der städtischen Gärtnerei selbst gezogen werden. In etwa 40.000 Blumen erblühen nun während des Sommers in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden. Pelargonien, Salvien, Begonien, Tagetes, Dahlien, Fuchsien, Petunien und viele andere blühende Pflanzen verschönern Klosterneuburgs Parkanlagen und Grünflächen und sorgen für ein buntes, vielfältiges Erscheinungsbild. Rund € 35.000,- lässt sich die Stadtgemeinde diese Blumenvielfalt kosten.

Die Bemühungen des Stadtgartenamtes werden auch anerkannt, so konnte Klosterneuburg im Vorjahr den 1. Preis bei der Aktion NÖ Blumenschmuck erringen. Angrenzend an die Kompostanlage am Haschhof hat das Stadtgartenamt eine eigene kleine Baumschule mit derzeit insgesamt 450 Bäumen angelegt, die für Nachpflanzungen im Stadtgebiet vorgesehen sind.

Von der Stadtgärtnerei werden in ganz Klosterneuburg 15 Parkanlagen gepflegt. Auch die Grünflächen in den Schulen und Kindergärten sowie 21 Kinderspielplätze und zahlreiche Grüninseln und Hecken im



gesamten Gemeindegebiet werden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes betreut. Für heuer sind rund € 32.000,- für den Neukauf von Spielgeräten für Kinderspielplätze sowie für die Neuerrichtung des Ballspielplatzes Käferkreuzgasse vorgesehen.

Zehn ständige Mitarbeiter und acht Saisonarbeiter stehen mit vier Fahrzeugen für die Betreuung der Grünflächen in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden - mit einem Gesamtausmaß von rund 130.000 m² - im Einsatz. Während der Sommersaison unterstützen in Summe rund 50 Feriälhilfen das Stadtgartenamt. ■



Inhalt

100Jahre Strandbad	03
Das geplante Feuerwehrgebäude für die Freiwillige Feuerwehr	06
Stadtratsbeschlüsse vom 22. Mai	08
Flächenwidmungsplan - Bebauungsplan	09
Sicherheitspartnerschaft	10
Was war los in Klosterneuburg	11
Hochwasser - Aufräumarbeiten ...	12
SOMA bietet Hilfe für Hochwasseropfer	13
Der Bürgermeister gratuliert	14
Stellenangebot	15
Kraftvolles Forschungsfest	16
Preisträger des Young Poets Festivals gekürt	17
Das IB-Diplomprogramm am BG/BRG Klosterneuburg	18
G.E.E.L.L. Projektmonate März-Juni	19
Klosterneuburger Sommer Ferienspiel ...	20
Neophyten auch in Klosterneuburg	22
Buchsbaumzünsler auf dem Vormarsch ..	23
Sallomon hinterlässt großes Erbe.....	24

Kultur:

strombaden 2013	24
operklosterneuburg 2013	25
Neues von Gestern	26
Aus dem Stadtmuseum	28
VHS	27
Mythos Film Festival	29
Abokonzerte	30
Kulturveranstaltungen	32
Theater für Kinder	33
Veranstaltungskalender	34

Apotheken

Personenstandsfälle, Notärzte, Funde	34
--	----

Alten- und Pflegeheim Kritzendorf

Hauptstraße 20
3420 Kritzendorf
Telefon +43 (0) 2243 460-0
Fax +43 (0) 2243 460-6100
E-Mail: verwaltung@bbkritz.at
www.bbkkritz.at



NÖ Heime



Gemeinderats-sitzungen

Die nächsten öffentlich zugänglichen Gemeinderatssitzungen finden am **Freitag, 28. Juni**, und nach der Sommerpause am **Freitag, 27. September**, jeweils um 17.00 Uhr im Rathaus (2. Stock, Großer Sitzungssaal) statt.

Weitere Termine in diesem Jahr:

Freitag, 22. November
Freitag, 05. Dezember (Budgetdiskussion) und
Freitag, 12. Dezember

Erfolgreiche Bilanz des Nachtbusses

Seit Mitte November 2012 verkehrt in den Nächten auf Freitag, Samstag und Sonntag zwischen 01.00 und 03.00 Uhr ein großer Postbus von Wien Heiligenstadt nach Tulln und retour mit Stopps in Klosterneuburg, Kritzendorf und Höflein.

Für Tullns Bürgermeister und Initiator des Nachtbusses Mag. Peter Eisenschenk war es ein lange gehegter Wunsch, eine Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei Nacht zwischen Tulln und Wien zu schaffen und eine sichere Heimfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ermöglichen. Nach gemeinsamen Gesprächen zwischen den beiden Bürgermeistern Mag. Stefan Schmuckenschlager und Mag. Peter Eisenschenk beteiligt sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg an der Führung des neuen Nachtbusses.



(v.l.): Klosterneuburgs Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Jugendgemeinderat Markus Presle, Tullns Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und der Tullner Jugendvertreter Franz Hebenstreit

Die aktuelle Statistik zu den Fahrgastzahlen zeigt, dass der Nachtbus von den Klosterneuburgern und Tullnern immer besser angenommen wird. Die Fahrgastzahlen des Nachtbusses übertreffen weit diese des Nacht-Anrufsammeltaxis, das bis zur Einführung des Nachtbusses zwischen Heiligenstadt und Klosterneuburg verkehr-

te. So haben alleine im März 2013 knapp 630 Personen den Bus für die nächtlichen Fahrten genutzt, der Großteil davon waren Klosterneuburger.

„Der Nachtbus ist eine wesentliche Optimierung des öffentlichen Verkehrs in der gesamten Region und ein Musterbeispiel für interkommunale Zusammenarbeit. Es ist deswegen umso erfreulicher, dass die-

ser Nachtbetrieb so gut angenommen wird“, ist Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager von dieser Idee überzeugt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 60.000,-, der Anteil für die Stadtgemeinde Klosterneuburg wird sich voraussichtlich auf rd. € 15.000,- pro Jahr belaufen.

„Mit der Einführung des Nachtbusses konnte eine lang ersehnte Forderung von uns Jungen umgesetzt werden und eine wesentliche Verbesserung für die sichere Heimfahrt von nächtlichen Veranstaltungen mit Öffis erreicht werden“, so Jugendgemeinderat Markus Presle sehr erfreut.

Für den Nachtbus gelten die Fahrscheine aus dem VOR-System, alle Dauerkarten für die Strecke Wien-Tulln sowie Studentenfahrausweise berechtigen zur freien Fahrt. Der Einzelfahrtspreis entspricht den Ticketpreisen des VOR-Systems, nämlich € 2,- pro Zone. ■

Neues Feuerwehrauto für Maria Gugging

Das Land Niederösterreich unterstützt die Feuerwehren jährlich mit rund 18 Millionen Euro. Die Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg-Maria Gugging



erhält nun ein neues Hilfeleistungsfahrzeug 1, mit € 50.000,- übernimmt das Land einen Teil der Anschaffungskosten. „Auch in Zeiten des Sparens und der knappen Budgetmittel sind dem Land Niederösterreich seine Freiwilligen Feuerwehren ein großes Anliegen. Eine gute Ausrüstung ist neben der hervorragenden Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung“, betont Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

In Niederösterreich sind mehr als 96.000 Feuerwehrmitglieder in 1.644 Freiwilligen und 89 Betriebsfeuerwehren tätig. Sie leisten jährlich mehr als 60.000 Einsätze im Kampf gegen Feuer, Katastrophen und bei Unfällen. Durchschnittlich alle acht Minuten wird in Niederösterreich eine Feuerwehr alarmiert. Das entspricht 174 Einsätzen pro Tag, wobei mehr als acht Millionen Arbeitsstunden jährlich geleistet werden. Lediglich sechs Prozent aller Einsätze sind Löscheinsätze, alle anderen sind technische Einsätze.

BIS **40** EUR
GUTSCHEIN
 FÜR JEDE SONNENBRILLE
 ODER URLAUBSGELD

GSCHWEIDL
 Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
 3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

*Gutschein gültig beim Kauf von Kontaktlinsen bis 30. 9. 2013.
 DAILIES®, AIR OPTIX®, das DAILIES® Logo, das AIR OPTIX® Logo, das Alcon® Logo und das CIBA VISION® Logo sind Marken der Novartis AG.

Bezahlte Anzeige

Das geplante Feuerwehrgebäude für die Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg Weidling

Im Jahr 2011 hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg den Grundsatz-beschluss zum Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Weidling (FF Weidling) gefasst, da das Gebäude in der Feldergasse aufgrund des schlechten Zustandes, der mangelnden technischen Ausstattung und der problematischen Verkehrssituation nicht dem Stand der Technik einer zeitgemäßen Einsatzorganisation entspricht. Anhand einer in drei Stufen durchgeführten Alternativenprüfung (Sanierung, Neubau an bestehendem Standort, Neubau an neuem Standort) kristallisierte sich die Variante eines Neubaus des Feuerwehrhauses in einem Teilbereich der Parkanlage Villa Brunnenpark an der Brandmayerstraße als die unter den gegebenen Rahmenbedingungen am besten geeignete heraus. Aufgrund der geplanten Räumlichkeiten und Einrichtungen ergibt sich ein Flächenbedarf von etwa 2.700 m². Unter Berücksichtigung bestehender Baulichkeiten (Keller) und der Gelände-verhältnisse soll die geplante Umwidmung im nordöstlichen Bereich der Liegenschaft auf einer Länge von etwa 65 m an der Brandmayerstraße bei einer Baulandtiefe von 42 m erfolgen. Für diesen Bereich ist die Umwidmung von Grünland-Parkanlagen in Bauland-Sondergebiet mit der Zusatzbezeichnung „Feuerwehr“ (BS-Feuerwehr) vorgesehen. Die Bebauungsbestimmungen orientieren sich am Umgebungsbestand und sollen den hohen Grünanteil des Bereiches sowie die Lage im Anschluss an Bauland-Wohngebiet berücksichtigen. Das geplante Feuerwehrhaus steht im nordöstlichen Eck des Grundstücks Brand-

mayerstraße 2 und setzt die Bebauung entlang der Straße fort. Um den notwendigen Vorplatz vor den Garagentoren sicher zu stellen wird der Baukörper zurückgesetzt und nimmt die Front des bestehenden historischen Kellers auf. Das An- und Abrücken der Fahrzeuge erfolgt direkt auf die Brandmayerstraße. Das Gebäude nützt die Hanglage, um das sichtbare Volumen weitgehend zu minimieren. Am Dach des Fahrzeugraums entsteht eine Terrasse die von den Räumen im Obergeschoss direkt zugänglich ist. Im Zentrum steht der Fahrzeugraum mit insgesamt vier Stellplätzen. Um ihn herum werden Garderoben, Lager, Schmutzschleuse, Waschbox etc. den funktionalen Anforderungen entsprechend der Richtlinien angeordnet. Die Unterteilung der Garderoben in Damen und Herren ist flexibel und kann der zukünftigen Entwicklung angepasst werden. Der Nachrichtenraum ist als Kommunikationsknoten an einer strategisch günstigen Position direkt beim Eingang angeordnet. Im Einsatzfall ist der Überblick über alle Vorgänge am Vorplatz gegeben. Das Obergeschoss ist über eine Treppe direkt beim Eingang und über eine Außentreppe erschlossen. Die Räume orientieren sich nach Süden und zum Grünen. Die Belichtung erfolgt über Fenstertüren die sich zu einer Gemeinschaftsterrasse öffnen. Die Anordnung des Baukörpers sorgt für den



notwendigen Schallschutz der Terrasse zur Brandmayerstraße. Um die möglichen Nutzungen zu erweitern sind der Bereitschaftsraum und der Schulungsraum nur durch eine mobile Trennwand geteilt. Die Räume können zu einem großen Gemeinschaftsraum zusammengelegt werden. Im Zwischengeschoss des Stiegenhauses besteht die Möglichkeit zur Aufstellung der historischen Brandmayerspritze. Das neue Feuerwehrhaus setzt die Bebauung entlang der Brandmayerstraße fort und leitet zum anschließenden Grünraum über. Die Traufenhöhe entspricht der umgebenden Bebauung. Das Obergeschoss kragt über den Fahrzeugraum aus und bildet gleichzeitig das notwendige Vordach. Die metallische Oberfläche des abstrakten Baukörpers übernimmt die Farben und Lichtstimmung der Umgebung.

Eckdaten:

Bebaute Fläche: 760 m² (= Fußabdruck des Gebäudes)
Nettogrundfläche: 845 m² (= Summe der Nutzfläche aller Räume)
Bruttogrundfläche: 976 m² (= Fläche aller Geschosse inkl. Konstruktionsflächen) ■

SENKGRUBENRÄUMUNG

FIRMA LINDTNER

3400 Klosterneuburg

€ 10,- pro m³

Kleingrubenpauschale 3m³ € 33.-

Tel.: 0664-395 70 47

oder 0664-124 23 70

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70


Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at



Die iBurg kommt
am 07.09.2013
zum Höfefest
Auch als App!

- FREIZEIT & SPORT
- NOTDIENSTE
- UNTERNEHMEN
- GASTRONOMIE
- HEURIGENKALENDER
- EVENTS
- KULTUR

 Infos unter
iburg.at

Bezahlte Anzeige

Einschränkungen des Zugverkehrs entlang der Franz Josefs-Bahn

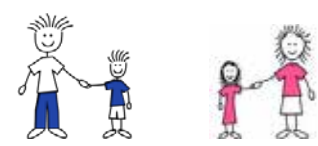
Aufgrund von Bauarbeiten kommt es vom **29. Juni bis 23. August 2013** zu Behinderungen entlang der Franz Josefs-Bahn. Konkret werden an Werktagen von ca. 05.00 bis 22.00 Uhr alle S-Bahn-Züge und einzelne Regionalzüge zwischen Klosterneuburg-Weidling und Tulln a.d. Donau bzw.



einzelne S-Bahn-Züge zwischen Klosterneuburg-Weidling und Tulln Stadt im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt. Mit einer Verlängerung der Reisezeit um bis zu 30 Minuten ist zu rechnen. Anschlussverbindungen in Tulln a.d. Donau können lt. ÖBB nicht gewährleistet werden. Teilweise werden pro Zug zwei Busverbindungen geführt. Die für die Weiterfahrt bereitgestellten Züge in Tulln a.d. Donau und Klosterneuburg-Weidling warten aber nur auf die Busse der jeweils früheren Busverbindung. Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienenersatzverkehr“ gekennzeichnet. Weiters fallen in diesem Zeitraum einzelne S-Bahn- und Regionalzüge teils zwischen Wien Franz Josefs Bahnhof und St. Andrä-Wördern und teils zwischen Wien Franz Josefs Bahnhof und Kritzendorf aus.

Informationen zu diesen Einschränkungen erhalten die Fahrgäste über Aushänge an den Bahnhöfen, beim ÖBB-Kundenservice unter Tel. 05-1717 bzw. im Internet unter www.klosterneuburg.at oder <http://streckeninfo.oebb.at>.

Kinderflohmarkt



KLOSTERNEUBURG

Samstag, 14. September 2013

14.00 bis 18.00 Uhr

im AUPARK

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

Parallel auf der Festwiese gastiert der „Circus Pikard“
Vorstellung um 16.00 Uhr

72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weitere Infos:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

Einige Stadtratsbeschlüsse vom 22. Mai 2013

A) Volksschule Weidling:

In der Volksschule Weidling sollen vier Klassenzimmer im 1. und 2. Obergeschoss generalsaniert werden. Für die Erneuerung der Elektroinstallation und die Lieferung und Montage der neuen Beleuchtungskörper sind Elektroinstallationsarbeiten in einem Kostenrahmen von € 27.554,64 inkl. MwSt. erforderlich. Für Malerarbeiten wurde zudem ein Betrag von € 6.608,09 inkl. MwSt. genehmigt, für Brandschutztüren € 8.061,60 inkl. MwSt. Weiters wird ein Sonnensegel für die Terrasse neben dem Schulgarten zum Preis von € 1.200,70 angekauft.

B) Sonderpädagogisches Zentrum:

Das Sonderpädagogische Zentrum Langstögergasse benötigt für das kommende Schuljahr ein zusätzliches Klassenzimmer. Aus diesem Grund soll der Bewegungsraum in Klassenräume umgebaut werden und der Veranstaltungsraum im Untergeschoss als Mehrzweckraum (Bewegungsraum und Musikprobelokal) adaptiert werden. Dafür ist die Lieferung und Montage von zwei Brandschutztüren zu einem Betrag von € 3.538,80 inkl. MwSt. erforderlich. Für das Verlegen des neuen Kautschukbelages sind Bodenlegerarbeiten um € 15.640,80 inkl. MwSt. erforderlich, weiters fallen Malerarbeiten um € 2.365,68 inkl. MwSt. an. Die Änderung der Raumaufteilung und die abgehängte Decke mittels Trockenbauarbeiten kosten € 7.756,08 inkl. MwSt.

C) Neue Mittelschule Langstögergasse:

In der Neuen Mittelschule Langstögergasse soll der textile Werkraum und ein Klassenzimmer für die benötigten Horträume adaptiert werden. Die dafür notwendigen Materialien samt Installations-, Maler-, Bodenleger-, und Trockenbauarbeiten sowie Brandschutztüren kosten insgesamt € 44.371,26. Im Zuge der Installierung von schulischer Nachmittagsbetreuung in der NMS Langstögergasse, die im September 2013 in Betrieb gehen soll, werden Adaptierungs- und Ausstattungsarbeiten erforderlich. Aufgrund der Förderung der schulischen Tagesbetreuung nach den Bestimmungen durch Bund und Land NÖ wurde gleichzeitig mit dem Ansuchen um Bewilligung der schulischen Nachmittagsbetreuung um Förderung von infrastrukturellen Maßnahmen angesucht. Es wurden Angebote über eine Fußball-Torwand, ein Bodentrampolin, eine Slackline und Sitzgelegenheiten eingeholt und nun der

Ankauf diverser Spielgeräte für den Tagesheimgarten der NMS Langstögergasse zum Preis von € 8.784,81 inkl. 20% MwSt. beschlossen. Weiters werden Möbel für die Tagesheimräumlichkeiten zum Preis von € 5.961,- inkl. 20% MwSt. angekauft und die Ab- und Aufbauarbeit des Kastenverbaus zum Preis von € 1.166,40 inkl. 20% MwSt. in Auftrag gegeben.

D) Bäderbus 2013:

Der Stadtbus der Linie 204 fährt von Montag bis Freitag (werktags) von ca. 08.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr und am Samstag (werktags) von ca. 08.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr zwischen Bahnhof Kierling und Strandbad. Um in den Sommerferien der Klosterneuburger Bevölkerung die Anbindung zum Strandbad anzubieten, soll an den Wochenenden im Anschluss an den planmäßigen Betrieb ein Stadtbus das Strandbad vom 29. Juni bis einschließlich 01. September 2013 jeden Samstag bis 19.20 Uhr und jeden Sonntag (und an Feiertagen) von 10.00 Uhr bis 19.20 Uhr anfahren.

Der Bäderbus 2013 soll wie im letzten Jahr die Route im Halbstunden-Takt vom Bahnhof Kierling – Krankenhaus – Rathausplatz – Roman Scholz Platz – Leopold-straße – Bhf. Weidling – Donaustraße – Aufeldgasse - Biragogasse – Strandbad – Aupark – Happyland – Bahnhof Kierling fahren.

Die Kosten für die Führung des „Bäderbuses 2013“ betragen 8.731,72 inkl. MwSt.

E) Hundekot-Abreißbeutel:

Im Jahr 2005 wurden die ersten Sackspender für die Hundekotbeseitigung in Klosterneuburg aufgestellt. Derzeit sind in den Katastralgemeinden 41 und zusätzlich im Strombad Kritzendorf 11 Entnahmestationen aufgestellt. Die Inventur im Jänner 2013 ergab, dass letztes Jahr 285.000 Stück Säcke ausgegeben wurden. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage ist der Ankauf neuer Säcke erforderlich. Aus budgetären Gründen ist eine Berücksichtigung von biologisch abbaubaren Säcken derzeit nicht möglich. Es werden 500.000 Stück Abreißbeutel zu einem Preis von € 4.080,- inkl. 20% USt. angekauft.

F) Dachmarke Klosterneuburg:

Auf dem Fundament der Zukunftsmoderationen und der Daten der Bevölkerungs- und Kundenumfrage wurde im Rahmen der „Stadt- & Ortsentwicklung – Gemeinsam für Klosterneuburg“ eine Gesamtstrategie erarbeitet und davon ein Leitbild

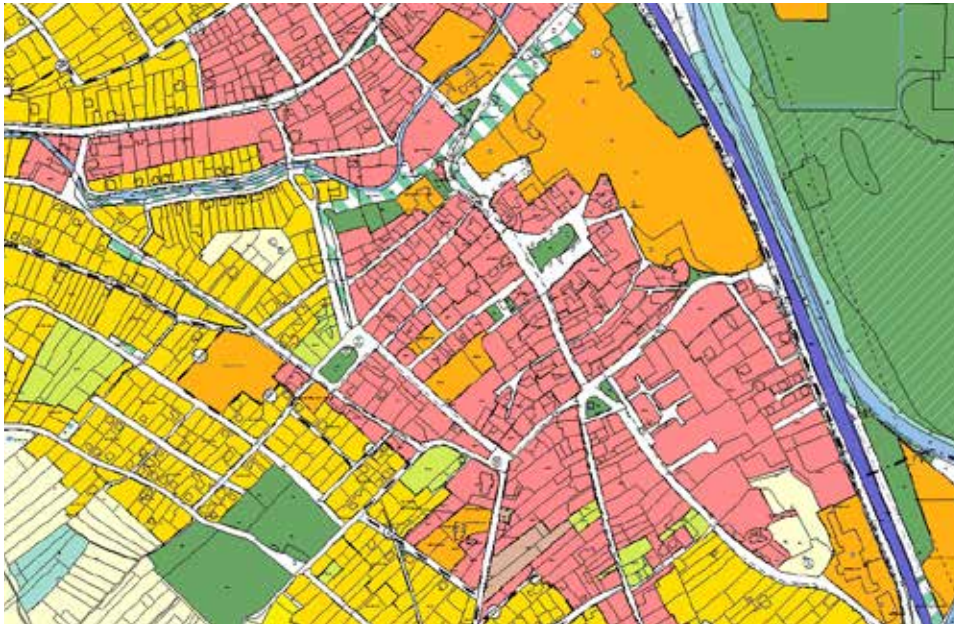
und konkrete Zielsetzungen abgeleitet. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. April 2013 wurde die Unterstützung des Leitbilds und der Zielsetzungen des Standortmanagements für Klosterneuburg sowohl in ideeller als auch finanzieller Hinsicht (je nach Maßgabe der budgetären Mittel) beschlossen.

Im Hinblick auf die Visualisierung der Standortpositionierung der Stadt Klosterneuburg bzw. Entwicklung einer Dachmarke inkl. Submarken wurde von 21 Agenturen eine unverbindliche Preisauskunft abgegeben. Der Marketingbeirat hat am 16. April 2013 die eingelangten unverbindlichen Preisauskünfte beurteilt und nach einer Vorauswahl auf Basis der Kriterien Gesamtkosten, Referenzen im Bereich Markenentwicklung für Städte/Regionen/große Unternehmen, Erfahrungen im Bereich Neue Medien (Internet, Apps, etc.) und örtliche Verfügbarkeit wurden drei Agenturen am 08. Mai 2013 zu einem Hearing geladen. Aufgrund der vorliegenden unverbindlichen Preisauskünfte sowie aufgrund der Präsentationen wurde vom Marketingbeirat eine Firma als bestgeeignete für die Dachmarkenentwicklung empfohlen und die Beauftragung durch den Stadtrat beschlossen. Der Kostenrahmen beträgt € 24.936,00, zzgl. 20 % USt. Die Visualisierung der Dachmarke ist ein Teil des Projektes „Markenentwicklung – Umsetzung“ und wird im Rahmen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung zur Förderung eingereicht werden.

G) Photovoltaikanlage Kläranlage:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 29. Juni 2012 wurde die Lieferung und Montage von zwei Photovoltaikanlagen am Standort Kläranlage beauftragt. Um die beiden Anlagen in das Netz der Wienenergie einbinden zu können ist vor der Trafostation ein Freiluft-Zählverteiler für zwei Zählplätze erforderlich. Die Kosten für den Zählverteiler samt Lieferung, Montage und Material inklusive Arbeitspauschale belaufen sich € 3.150,- exkl. USt., die notwendige Künettenherstellung, die Kabelverlegearbeiten sowie die Straßeninstandsetzungsarbeiten kosten € 14.261,20 exkl. MwSt. Weiters sind zwei Niederspannungstrennsicherungsschalter in der Trafostation erforderlich. Um eine Stromeinspeisung der beiden Anlagen fristgerecht mit Juli 2013 durchführen zu können, wurde bereits im April die Lieferung und Montage der beiden Schalter um € 1.950,36 exkl. USt. beauftragt. ■

Flächenwidmungsplan - Bebauungsplan



STADT- APOTHEKE

 Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
 376 01
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Die Serie Bürgermeister im Ort startete auch heuer wieder in eine neue Runde. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager behandelt diesmal die Themen „Flächenwidmungs- und Bebauungsplan“ sowie „Baubehördliche Verfahren“.

Jede Gemeinde in NÖ hat in einem örtlichen Raumordnungsprogramm, das sich aus dem Örtlichen Entwicklungskonzept und dem Flächenwidmungsplan zusammensetzt, ihre Planungsziele festzulegen. Das **Örtliche Entwicklungskonzept** legt die Planungsziele und die Funktionen im Raum fest und bildet diese planlich ab.

Der **Flächenwidmungsplan** dient der vorausschauenden Planung und legt fest wie die einzelnen Flächen genutzt werden dürfen. Hier findet man die für jede Fläche im Gemeindegebiet verordnete, bestimmte Widmungsart (Bauland, Grünland, Verkehrsfläche) sowie Festlegungen und Nutzungsbeschränkungen von Bundes- und Landesbehörden und Bereiche mit Gefährdungen (z.B.: Überflutungsbereiche, Gefahrenzonen, Hochbehälter, Kläranlage oder Natur- und Landschaftsschutzgebiete). Prozentuell teilt sich Klosterneuburg zur Zeit folgendermaßen auf:

- Bauland 12,86 %
- Grünland 84,04 %
- Verkehrsflächen 3,10 %

Der **Bebauungsplan** wiederum setzt sich aus dem Wortlaut der Verordnung (Bebauungsvorschriften der Stadtgemeinde Klosterneuburg) und den dazugehörigen Plandarstellungen zusammen und beinhaltet unter anderem

- die Bebauungsdichte (legt fest, wie viel Prozent eines Bauplatzes bebaut werden dürfen)

- die Bauweise (regelt die Anordnung der Gebäude auf dem Bauplatz) und
- die zulässige Gebäudehöhe, Straßen- und Baufluchtlinien sowie Verweise auf Altortgebiete und Schutzzone.

Jeden Dienstag und Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 13.00 bis 18.00 Uhr können die Bürger im Rathaus Einsicht in die rechtskräftigen Pläne nehmen. Zusätzlich steht die Plattform „WebCity“ auf www.klosterneuburg.at unter dem Punkt Bürgerservice online zu Verfügung.



In der folgenden Ausgabe wird die Thematik der „Baubehördlichen Verfahren“ genauer unter die Lupe genommen. ■

Das Leben ist 4WD.

MITSUBISHI ASX:
 1,6 L. Benzin 2WD 117 PS
 1,6 L. Diesel 4WD 116 PS
 2,2 L. Diesel 4WD 150 PS Automatik
ab € 18.390,-
 Leasingrate ab € 146,-¹⁾

MITSUBISHI OUTLANDER:
 2,0 L. Benzin 2WD 150 PS
 2,0 L. Benzin 4WD 150 PS CVT-Automatik
 2,2 L. Diesel 4WD 180 PS
 2,2 L. Diesel 4WD 160 PS Automatik
ab € 22.990,-
 Leasingrate ab € 183,-¹⁾

BIS ZU € 3.000,- JUBILÄUMS-BONUS!
1/4-FINANZIERUNG MÖGLICH!

Autohaus Tatzer

3424 Zeiselmauer • Gewerbepark Ost I/3
 Tel.: 02242 – 70 190

 **35 JAHRE** **Jetzt Jubiläums-Bonus sichern!**

¹⁾ ASX: € 3.000 Jubiläums-Bonus für Modelle mit Schaltgetriebe und € 2.000 Jubiläums-Bonus für Modelle mit Automatik. Outlander: € 2.000 Jubiläums-Bonus. Bei Preisen und Leasingraten bereits abgezogen. Jubiläums-Bonus gültig bis 30.09.2012. Gültig bei allen teilnehmenden Händlern. inkl. Händlerwahlprüfung. 2) Finanzierung ASX: € 2.217 Anzahlung, € 19.100 Restwert, Rückzahlungsbeitrag € 130,71, Bearbeitungsgeb. € 133,6, Gesamtwertungsgeld € 183,9, inkl. Zulassungs € 4,113, Gesamtwertungsgeld € 13.056,8, Gesamtbetrag € 20.382,33. 3) Finanzierung Outlander: € 6.817 Anzahlung, € 11.405 Restwert, Rückzahlungsbeitrag € 150,82, Bearbeitungsgeb. € 230,4, Bearbeitungsbeitrag € 229,3, effekt. Jahreszins 6,34%, Gesamtwertungsgeld € 15.322,9, Gesamtbetrag € 25.406,3. Die Finanzierungen sind ein Angebot der Bankhaus Dornier AG, 30 Monate Laufzeit, Bonitätsprüfungsgeld € 90, Sollzinsen var. 4.25%, 35.000 km p.a. Alle Beiträge inkl. NetA und MwSt.
 Verbrauch 5,1-6,8 l/100 km, CO₂-Emission: 132-157 g/km
www.mitsubishi-motors.at

Ihr Kfz- und Service-Partner für ALLE Marken. www.autohaus-tatzer.at

Bezahlte Anzeige

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Lass mich endlich in Ruh! - Stalking

„Wer eine Person widerrechtlich beharrlich verfolgt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu bestrafen“, so steht es seit 01. Juli 2006 im Anti-Stalking-Paragraf 107a im Strafgesetzbuch festgeschrieben. Ein Paragraf, der Stalking-Opfer strafrechtlich schützt. Denn Stalking ist keine Privatsache, sondern strafwürdiges Unrecht.

Was ist Stalking?

Hinter einem Stalker kann sich sowohl der Ex-Partner, ein Freund oder Kollege als auch der Nachbar oder ein völlig Unbekannter verbergen, eine Frau ebenso wie ein Mann. Oftmals hat das Opfer den Stalker zuvor verlassen oder abgewiesen. Der will nun Aufmerksamkeit erregen, sein Opfer hartnäckig zu einer (neuen) Beziehung drängen. Lehnt dieses ab, kann das Verhalten des Stalkers in Hass und Psychoterror umschlagen: Er lauert seinem Opfer auf, beobachtet und verfolgt es. Er terrorisiert es durch Telefonanrufe, schickt ständig SMS, E-Mails, Briefe oder Geschenke.

Ziel des Stalkers ist es, Macht und Kontrolle über sein Opfer zu erlangen. Manche wollen sich rächen, andere handeln aus Liebeswahn. Bei Stalking besteht dabei immer auch die Gefahr körperlicher und sexueller Angriffe.

Ursprünglich ist „Stalking“ ein Begriff aus der Jägersprache und bedeutet wörtlich übersetzt „anpirschen“. In den 1990er Jahren wurde die Bezeichnung auf ein menschliches Verhaltensmuster übertragen, das sich in verschiedenen Facetten zeigt: Der Stalker gewinnt damit Macht und Kontrolle über das Leben seines Opfers. Der Stalkee, wie man das Opfer auch nennt, wird in Angst und Schrecken versetzt und richtet sein Denken und Handeln darauf aus, seinem Verfolger zu entkommen. Doch der lässt sich nicht so leicht abwimmeln. Wiederholtes „Lass mich in Ruhe!“-Flehen stachelt den Täter womöglich noch mehr an. Monate-, mitunter jahrelang demonstriert der Stalker seinem Opfer: „Du entkommst mir nicht!“ Viele Opfer berichten, dass sie in starkem Ausmaß verfolgt und in ihrem Leben massiv beeinträchtigt wurden. Die physischen und psychischen Auswirkungen sind für

Opfer häufig erheblich und führen nicht selten zu schweren Traumata. Stalking hat es immer gegeben, aber die neuen Technologien machen es den Verfolgern heute viel leichter. Via Handy zum Beispiel können Stalker ihre Opfer immer und überall erreichen. Sollten Sie erfahren, dass einer Ihrer nahen Angehörigen oder Freunde, ein Opfer von „Stalking“ ist, machen Sie Mut Hilfe anzunehmen und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Wenn Sie den Täter kennen, stellen Sie ihn zur Rede. Es ist wichtig, klar Stellung gegen dieses Verhalten zu beziehen und vor Augen zu führen, dass nur er selbst an diesem Verhalten etwas ändern kann. ■



© S. Kobold - www.fotoira.com

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!
- Dokumentieren Sie alles was der Stalker unternimmt. Jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.
- Informieren Sie ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werde, damit Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis (neue Telefonnummer, Adresse) nicht zum Erfolg führt.
- Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen.
- Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.
- Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie über einen weiteren Themenbereiche der Kriminalprävention.

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecd



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Was war los in Klosterneuburg...



Anlässlich des traditionellen Majentagsfestes besuchte eine Klosterneuburger Delegation der Leitung von UGR Waltraud Balaska die Partnerstadt Göppingen. Oberbürgermeister Guido Till lud die Vertreter aus den Partnerstädten Göppingens zu einem Empfang in die Stadthalle. Tags darauf marschierte der traditionelle Festzug durch die Innenstadt und bot den Besuchern einmal mehr fantastische Kostüme und geschichtliche Darstellungen aus der Stadtgeschichte. Diese Veranstaltung wird seit über 350 Jahren als Dank- und Friedensfest nach Ende des 30-jährigen Krieges durchgeführt.



Der bereits traditionelle „Kehraus im Rathauspark“ gestaltete sich heuer zu einem Event spontaner Hilfsbereitschaft. Unter dem Motto „Wir helfen den Helfern“ wurde bei dieser Veranstaltung unter der Projektleitung von Birgit Ruzowitzky und Gerda Eckl vom Verein Klosterneuburger Wirtschaft zu einer Unterstützungsaktion für unsere unermüdetlich gegen die verheerenden Wassermassen kämpfenden Florianis aufgerufen. In kürzester Zeit wurde die beachtliche Summe von € 3.500,- gesammelt. Auch Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner (Mitte) erwarb einige Produkte beim Spendenstand.



Die kürzlich eröffnete Libro-Filiale am Stadtplatz ist österreichweit der fünfte LIBRO Shop im neuen Design. Geschäftsführer Christian Welles gratulierte Filialeleiterin Zeljana Lisnjic zur Eröffnung.



Am 04. Mai fand im Gemeinderatssitzungssaal im Rathaus Klosterneuburg das Schnellschachturnier des Schachvereins statt. Dieses Turnier wurde nun schon zum 5. Mal ausgetragen, wieder mit internationaler Besetzung. Heuer nahmen 64 Spieler den Wettkampf auf. Im Bild (v.l.n.r.): Werner Reif (Obmann des Schachvereins Klosterneuburg), STR Martin Czerny, Schiedsrichter Kaweh Kristof, Herbert Dittel (bester 1900 – 2200 ELO), Hartmuth Beck (1. Platz), Razvan Todor (4.), Helmut Kummer (3.), Gerald Hechl (5.), Rene Schwab (6.) und Tomas Mudra (2.).



Am 11. Mai übergaben Sigi Fuchs und Carl-Heinz Langer (2. u. 3.v.l.), im Namen des gesamten Walzer trifft Tango-Teams, dem Roten Kreuz und dem Soforthilfefonds Klosterneuburg Weidling die "ertanzte" Spende von je € 500,-. Rot Kreuz Bezirksstellenleiter PhDr. Dr. Cornel Binder-Krieglstein (l.) und Pfarrer Hugo Slaattelid (r.) und Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss (2.v.r.) für den Soforthilfefonds die Geldspende und bedankten sich für die geleistete Unterstützung.



Eine Delegation der Andrassy Universität Budapest, der weltweit einzigen deutschsprachigen Universität außerhalb des deutschsprachigen Raumes, besuchte im Rahmen einer Österreich-Tagung auch die Stadt Klosterneuburg. Die Delegation der Andrassy Universität in Budapest unter der Leitung der Kuratoren Dr. Gabriele Stauner (Europaabgeordnete a.D. aus Bayern), Prof. Dr. Peter Frankenberg (Wissenschaftsminister a.D. von Baden-Württemberg) und Prof. Mag. Dr. Josef Höchtl wurden von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager beim Heurigen Pötsch in Klosterneuburg herzlich empfangen.

Recyclinghof – eingeschränkter Betrieb im Juli!

Aufgrund von Asphaltierungsarbeiten auf der gesamten Anlieferungsfläche ist der Recyclinghof an nachfolgend angeführten Tagen geschlossen:

Dienstag, 09. Juli 2013

Mittwoch, 10. Juli 2013

Donnerstag, 11. Juli 2013

Die Stadtgemeinde bittet um Verständnis und ersucht, diese Termine rechtzeitig vorzumerken. Als Ersatz ist am Freitag, 12. Juli, der Recyclinghof auch am Nachmittag in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ab Samstag, 13. Juli, steht der Recyclinghof zu den bisherigen Öffnungszeiten wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Sollten die Asphaltierungsarbeiten witterungsbedingt (Schlechtwetter) nicht durchgeführt werden können, verschieben sich die Termine auf die darauffolgende Kalenderwoche.

GA IV/7, Wirtschaftshof – Abfallwirtschaft,
Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260

Dr.med. Heide WINTERLEITNER

FÄ. Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Diplom für psychosoziale und psychosomatische Medizin

Diplom für Asthma und Allergie

Neue ORDINATIONSZEITEN ab 1.8.2013:

MO 08-12 - MI und DO 15-18h KEINE KASSEN

3400 Klosterneuburg, Neidhardgasse 6-8

TEL.:02243/32798

Hochwasser: Aufräumarbeiten laufen seit Wochen auf Hochtouren

Das Hochwasser hat Anfang Juni in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden Kritzendorf und Höflein enorme Schäden angerichtet. Straßen und Wege wurden unterspült und teilweise weggerissen, Schlamm und Sand bedecken großflächige Bereiche, Masten sind gebrochen, Bäume und Astwerk versperren mancherorts den Weg, Grundstücke müssen gesäubert werden, Keller ausgepumpt und trockengelegt, Gebäude und Wohnungen wieder instand gesetzt werden.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung arbeiten seit Wochen mit voller Kraft, um die Schäden so rasch wie möglich zu beseitigen, hunderte freiwillige Helfer waren hier bereits im Einsatz. Dank und Anerkennung spricht Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager all jenen zahlreichen Freiwilligen und Helfern aus, die bereits seit Tagen unermüdlich zur Bekämpfung des Hochwassers im Einsatz sind. „Die Mitarbeiter und Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei und des Roten Kreuzes haben durch vorbildliches und uneigennütziges Engagement geholfen, Hochwasserschäden so gering wie möglich zu halten. Ihnen ist es zu verdanken, dass Klosterneuburg vor noch größeren Schäden verschont geblieben ist“, bedankt sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. „Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere

freiwilligen Helfer solche großen Mühen und Anstrengungen unternehmen, um zu helfen. Besonderen Dank und Lob verdienen aber auch jene Personen, die sich unaufgefordert bereit erklärten zu helfen und die Einsatzkräfte dort unterstützen, wo es notwendig war“, betont der Stadtchef. Verheerende Schäden hat das Hochwasser auch im Strandbad Klosterneuburg und Strombad Kritzendorf angerichtet. Hier wurde für die Bewohner ein eigener Verhaltenskatalog ausgegeben, um einen reibungslosen Ablauf der Aufräumarbeiten zu gewähren. Unter anderem wurde vorübergehend die Zufahrt zum Strandbad bzw. Strombad für Bewohner behördlich gesperrt, bis die die Stadtgemeinde die Hauptwege von Schlamm befreit hatte. In dieser Zeit stand den Bewohnern im Strombad ein Shuttledienst zur Verfügung, der sie in erster Linie für dringende Werkzeug- und Hausratstransporte von der Arealabsperzung bei der Brücke zumindest bis zum Parkplatz brachte. Das Strandbad bleibt aus derzeitiger Sicht voraussichtlich bis Ferienbeginn für den Badebetrieb geschlossen. Dies gilt sowohl für die Becken, die komplett ausgelassen, gesäubert und neu gefüllt werden müssen, als auch für den Altarm, der aufgrund der Verkeimungsgefahr bis auf Weiteres gesperrt bleibt.



Notwasserversorgung Wasser aus der Wiener Wasserleitung eingespeist, wodurch genügend Trinkwasser in einwandfreier Qualität für Klosterneuburg zur Verfügung stand. „Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Klosterneuburg haben eine hervorragende Arbeitsleistung bewiesen und konnten durch eine reibungslos funktionierende Organisation die Trinkwasserqualität für die Bevölkerung unserer Stadt in jeder Zeit gewähren“, freut sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.



„Q19“ für FF Kritzendorf!

Das Einkaufsquartier Döbling Q19 stellt kurzfristig gemeinsam mit weiteren Einkaufszentren der SES-Gruppe (Spar European Shopping Centers) einen österreichweiten Fonds in der Höhe von € 100.000,- bereit. Die Geldmittel werden in den Regionen Salzburg, Tirol, Oberösterreich und Niederösterreich an die Feuerwehren in besonders von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Gemeinden zu deren Verwendung übergeben. Die Hälfte des Betrages soll von den Feuerwehren an unmittelbar betroffene Familien weitergeleitet werden. Center-Managerin Mag. Marie-Theres Skribanowitz, überreichte aus diesem Fonds € 15.000,- an die freiwillige Feuerwehr Kritzendorf.



Keine Gefahr für Trinkwasser

Obwohl alle Brunnen der Stadt im überfluteten Au-Bereich liegen, war die Trinkwasserqualität zu keiner Zeit gefährdet. „Die Klosterneuburger Wasserversorgung ist sowohl hinsichtlich Qualität als auch Quantität vom Hochwasser nicht beeinträchtigt“, erklärt Ing. Herbert Preisl, Leiter der Wasserversorgung Klosterneuburg. Sicherheitshalber wurden jedoch einige Brunnen außer Betrieb genommen und der Chlorgehalt des Trinkwassers aufgrund behördlicher Auflagen auf 0,40 mg/l freiwirksames Chlor erhöht. Weiters wird die Qualität des Wassers mehrmals am Tag kontrolliert. Zusätzlich wurde über die

Anlaufstelle für Bürgeranfragen

Für alle Bürgeranliegen und Fragen zum Thema Hochwasser wurde von der Stadtgemeinde Klosterneuburg im Rathaus eine zentrale Anlaufstelle geschaffen. Die Mitarbeiter stehen unter Tel. 02243 / 444 - 462, 389 bzw. 256 für Hilfestellungen zur Verfügung. Alle vom Hochwasser Betroffenen, die einen Schadenersatz durch das Land NÖ geltend machen wollen, können sich direkt an die Stadtgemeinde Klosterneuburg wenden. Eine zur Schadensfeststellung eigens eingerichtete Hochwasser-Schadenskommission hat zur Aufgabe, jene Hochwasserschäden, die der Gemeinde gemeldet werden, zu begutachten, die Schadenshöhe festzustellen und der NÖ Landesregierung weiterzuleiten. Alle Informationen sowie das dazugehörige Formular gibt es im Internet unter www.klosterneuburg.at. ■

SOMA Klosterneuburg bietet rasche Hilfe für Hochwasseropfer

Der Sozialmarkt Klosterneuburg (gefördert von AMS und Land NÖ) möchte einen Beitrag leisten, um den Hochwasseropfern ein wenig finanzielle Entlastung zu bieten. Deshalb hat sich die Geschäftsführung kurzfristig entschlossen, Hochwasseropfern rasch und unbürokratisch einen SOMA-Pass auszustellen.

Jeder, dessen Haus oder Wohnung von den Wassermassen beschädigt wurde, kann sich im SOMA melden. „Wir wollen helfen, so gut wir können“, erklärt Regionalmanagerin Alexandra Albrecht. Deshalb können sich Hochwasseropfer befristet auf sechs Monate eine Einkaufsberechtigung holen. Selbstverständlich gilt dieses Angebot auch für Hochwassergeschädigte, deren Einkommen über den üblicherweise geltenden SOMA-Einkommensgrenzen liegt. „Es ist uns bewusst, dass das ein Tropfen auf dem heißen Stein ist, aber durch die Ersparnis des Einkaufs bei SOMA bleibt zumindest ein bisschen mehr Geld für andere notwendige Ausgaben in dieser schweren Zeit“, so Albrecht.

Eine Bestätigung der Gemeinde (spezieller

Vordruck für Hochwasserbetroffene zum Runterladen auf www.soma-noe.at/meldenachweise) sowie ein Lichtbildausweis reichen für die Passausstellung aus.

Für Fragen steht das SOMA Team unter soma.klosterneuburg@somanoe.at, bzw. unter Tel. 0676 / 880 44 606 während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Adresse:

SOMA Klosterneuburg
Schüttaustraße 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:

DI, DO: 10.00 bis 14.00 Uhr , SA: 10.00 bis 12.30 Uhr ■



Wirtschaftskammer unterstützt betroffene Betriebe

Vom Hochwasser betroffene Betriebe werden von der Außenstelle Klosterneuburg mit Rat und Tat unterstützt. Neben einer Soforthilfe von der Wirtschaftskammer können die Mitglieder um Unterstützung bei der jeweiligen Fachgruppe ansuchen. Foto: WK-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel besuchte einige Betriebe persönlich, so auch die Wirtsleute Fischer in Kritzendorf.

Stift spendet für Hochwasseropfer



Im Zuge des Stiftsfests verdoppelte das Stift Klosterneuburg die an diesem Tag unmittelbar eingenommenen Spenden auf € 4.000,- und stellte diese zur Hochwasseropfer-Hilfe zur Verfügung. Konkret ging die Spende an das Ehepaar Gola-bitsch aus dem Strombad Kritzendorf, im Bild mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Abtprimas Propst Bernhard Backovsky Can. Reg., Mag. Andreas Gahleitner, Mag. Wolfgang Straub.

Kommareal - Immobilien

Seit 30 Jahren Ihr Partner in Klosterneuburg und Umgebung



KOMMAREAL

Immobilientreuhandges.m.b.H.
Stadtplatz 41
3400 Klosterneuburg
www.kommareal.at
Geschäftsführerin: Edith Kittl

KLOSTERNEUBURG IST-NÄHE

Villa mit 3.147m² Traumgarten und Swimmingpool
Wohnfläche: 200m² toprenoviert
Wunderschöne Grünruhelage
Kaufpreis: € 790.000,-



KLOSTERNEUBURG STADTGRENZE

1388m² Villenbaugrund auch geteilt verkäuflich
Ruhige Waldrandlage mit Fernsicht
735m² Kaufpreis: € 220.500,-
653m² Kaufpreis: € 195.900,-



1090 WIEN SERVITTENVIERTEL

Dachgeschoßluxuseigentum
104-132m² Erstbezug
1. Bezirk fußläufig erreichbar
Fertigstellung Ende 2013
Kaufpreis: € 5.800,- per m²



Wir beraten Sie... seit 30 Jahren fachkundig und seriös in sämtlichen Immobilienangelegenheiten
Wir unterstützen Sie... von der Schätzung bis zum Kaufvertrag unter notarieller Aufsicht
Wir kaufen und verkaufen für Sie!

Kontaktieren Sie uns unter +43 (2243) 35 56 70 oder +43 (676) 302 15 14.
Besuchen Sie unsere Homepage: www.kommareal.at

Der Bürgermeister gratuliert ...



Josef Gasselhuber
90. Geburtstag



Margarete Huber
90. Geburtstag



Johann Katzmayer
90. Geburtstag



Hedwig Knapp
90. Geburtstag



Elisabeth Sojka
90. Geburtstag



Gertrud HöB
90. Geburtstag



Frieda Zlobicky
90. Geburtstag



Margaretha Klinger
90. Geburtstag



Brunhilde Müller
90. Geburtstag



Wilhelmine Blanda
90. Geburtstag



Elfriede Gemel
90. Geburtstag



Ilse Winkelhofer
104. Geburtstag



Helga und Anton Eichberger
Goldene Hochzeit



Ernestine und Robert Raidl
Goldene Hochzeit



Marianne und Herwig Irmner
Goldene Hochzeit



Dipl.-Kff. Liselotte und Dipl.-Kfm. Hans Löw
Goldene Hochzeit



Christa und August Oswald
Goldene Hochzeit



Johanna und Franz Adletzberger
Goldene Hochzeit



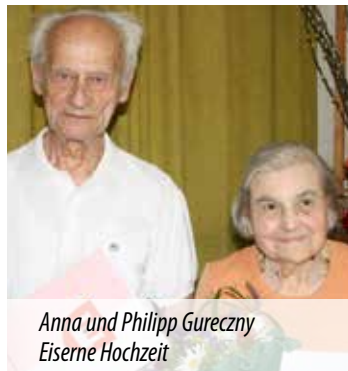
Erika und Huber Mathuber
Goldene Hochzeit



Helga und Manfred Federanko
Goldene Hochzeit



Margarete und Helmut Zuber
Diamantene Hochzeit



Anna und Philipp Gureczny
Eiserne Hochzeit

Das Rote Kreuz sucht Mitglieder!

Unter dem Motto „Hilfe für die Helfer!“ startete das Rote Kreuz Klosterneuburg am 06. Mai eine Door-To-Door Mitgliederwerbaktion. Eigens geschulte und uniformierte Mitarbeiter des Roten Kreuzes Niederösterreich besuchen aktuell alle Haushalte im Einzugsbereich der Bezirksstelle Klosterneuburg und informieren über die Leistungen des Roten Kreuzes.



Zugleich wird dabei um eine unterstützende Mitgliedschaft ersucht. Der Beitrag ist in der Höhe frei wählbar und wird zukünftig einmal jährlich, gerne auch monatlich, bis auf Widerruf vom Konto der Mitglieder gebucht. Altmitglieder, die ihren Beitrag noch mittels Zahlschein bezahlen, werden gebeten im Zuge dieser Aktion auf Buchung umzustellen. Damit kann dem Roten Kreuz geholfen werden, Verwaltungskosten zu sparen. Die uniformierten Werber sind alle mit einer Vollmacht und Beitrittsformularen ausgestattet. Das Annehmen von Bargeld oder Sachspenden ist aus Sicherheitsgründen untersagt!

Als zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Aktion dient die Bezirksstelle Klosterneuburg:

Rotes Kreuz Klosterneuburg

Kreuzergasse 11

3400 Klosterneuburg

Hotline: 0664 / 502 92 65 (Montag bis Freitag, 08.00 bis 16.00 Uhr)

Email: klosterneuburg@n.roteskruz.at ■

Stellenangebot

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht eine/n
TechnikerIn Baubehörde

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium (Fachbereich Tiefbau oder Hochbau von Vorteil),
- EDV Kenntnisse, Führerschein B
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Diskretion, Verhandlungsgeschick,
- Bereitschaft zu Überstunden und Weiterbildung
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst.

Aufgabenbereiche

Abwicklung aller baubehördlichen Verfahren für eine ordnungsgemäße und geregelte Bautätigkeit und sichere Nutzung der Gebäude in der Stadtgemeinde Klosterneuburg; Abwicklung baubehördlicher Aufgaben, Abwicklung von Grundabteilungsverfahren und Grundzusammenlegungen, Durchführung von Bauverfahren und Grundabteilungsverfahren nach der NÖ Bauordnung, Erstellung von bautechnischen und brandschutztechnischen Gutachten im Rahmen von Bauverfahren und von baupolizeilichen Aufgaben, Berechnung und Vorschreibung von Aufschließungs- und Ergänzungsabgaben, Vorprüfung von bewilligungs- und anzeigepflichtigen Bauvorhaben, Durchführung von Bauverhandlungen und Parteienverfahren, Erstellung bzw. Ausarbeitung von Bescheiden, Erklärung von Grundstücken zu Bauplätzen.

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg; e-mail personalamt@klosterneuburg.at

park.ME
TRAFFICPASS®
Die APP für stressfreies Parken
in Klosterneuburg
und 22 weiteren Städten in Österreich
www.trafficpass.com

Bezahlte Anzeige

Vorschläge für Ehrungen durch die Stadtgemeinde

Der Gemeinderat kann Personen, die sich um die Stadtgemeinde Klosterneuburg oder um die Gemeinden im Allgemeinen verdient gemacht haben, durch Ehrungen auszeichnen. Das Vorschlagsrecht für die

- Verleihung der Sicherheitsverdienstauszeichnung
- Verleihung des Frauenpreises
- Verleihung des Kulturpreises
- Verleihung des Kulturförderpreises
- Verleihung des Sozialpreises
- Verleihung des Stadtbildpreises
- Verleihung des Umweltpreises

steht jedermann zu, wobei die konkrete Vorschlagsauswahl dann in weiterer Folge dem Bürgermeister obliegt. Sämtliche Vorschläge sind schriftlich und mit einer Begründung und im Fall des Stadtbildpreises zusätzlich mit Fotos sowie einer Darstellung der Vorher-Nachher-Situation versehen bis zum 31. Juli eines jeden Jahres beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Für die Einreichung der Vorschläge samt Beilagen wird kein Kostenersatz erstattet. Der Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft ist keine Voraussetzung für eine Ehrung. Die Ehrungen erfolgen nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat und werden insbesondere im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderates durch den Bürgermeister vorgenommen.

Es besteht kein Anspruch auf eine oder eine bestimmte Ehrung. Der Frauenpreis, der Kulturpreis, Kulturförderpreis, der Sozialpreis, der Stadtbildpreis und der Umweltpreis können jeweils maximal einmal pro Kalenderjahr verliehen werden und können nicht auf mehrere physische Personen, mehrere Vereine oder mehrere Unternehmen aufgeteilt werden.



Frauenpreisträgerin 2012, Prof. Agnes Essl mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager

Kraftvolles Forschungsfest

Rund 1.200 Menschen aus der Region besuchten Anfang Juni den Tag der offenen Tür auf dem Gelände von IST Austria in Maria Gugging. Die Forscher ermöglichten Einblicke in die Labore – und das Institut spendete die Gastronomie-Einnahmen den Flutopfern. Nächster Termin: die Bürgerinfo am 25. Juni auf dem IST Austria Campus.



Rund 1.200 Menschen nutzten am 08. Juni bei strahlendem Wetter die Gelegenheit, um hinter die Kulissen des Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) in Maria Gugging zu blicken. An den Forschungsinseln und bei Laborführungen präsentierten die Wissenschaftler ihre Arbeit auf verständliche Weise, ermöglichten Experimente zum Ausprobieren und stellten sich allen Fragen. 220 Kinder betätigten sich als Jungforscher, 350 Gäste nahmen an den Campustouren teil, etwa durch die Werkstatt des Instituts – das Miba Machine Shop.



Bei der Eröffnung dankte IST Austria Präsident Thomas Henzinger den Menschen aus der Region für die gute Nachbarschaft und das fortwährende Interesse an der Entwicklung des Forschungsinstituts. Besonders bedankte sich Henzinger bei der Freiwilligen Feuerwehr Gugging, die trotz ihrer anstrengenden Hochwassereinsätze in den vergangenen Tagen wieder zur Unterstützung des Open Campus Day zur Verfügung stand. Henzinger berichtete außerdem, dass IST Austria spontan beschlossen hatte, den Erlös aus der Gastronomie Flutopfern zu spenden.

Im Anschluss an die Eröffnung wurden die Sieger des IST Austria Fragenwettbewerbs „Kräfte entdecken – Wo steckt Kraft

dahinter?“ ausgezeichnet. Die Jury konnte eine Rekordteilnahme vermelden: 114 Einreichungen von 159 Schülern aus zwölf Schulen aus Klosterneuburg, Wien, Tulln und Zwettl galt es zu bewerten.

Auf dem Siegerpodest standen Teilnehmer der Klosterneuburger Schulen, und zwar Magnus Brendel, Josef



Gutenthaler, Leopold Gutenthaler, Martina Smek und Chiara Sobottka (alle VS Kierling), Clara Wiesmüller und Erja Angermann (VS Weidling), Sonja Rauber, Hannah Koch, Isabella Stöckl und Fatima Ibrahim (BG/BRG Klosterneuburg) und Sherin Mostafa (ASO Klosterneuburg). Alle ausgezeichneten Beiträge und Antworten finden sich unter www.facebook.com/ist.schule.



Der nächste Termin auf dem Campus steht auch schon fest. Am 25. Juni findet um 18.00 Uhr in der Raiffeisen Lecture Hall der Bürgerinfo-Abend statt. Dabei werden die Anrainer aus Kierling und Maria Gugging über die weitere Entwicklung des Instituts informiert. Zu der Veranstaltung sind selbstverständlich alle Klosterneuburger willkommen. Anmeldung erbeten unter events@ist.ac.at ■



GEPRÜFT
Anerkennung 05/11/2012

Getestet wurde
GOLDPARTY

★★★★★

Bestzahler
unter allen getesteten mobilen Händlern

SEHR GUT
Beratung
Kundenfreundlichkeit
Transparenz

Tests von **ORF** und **Konsumentenschutz** haben ergeben, dass Goldparty **mehr** als alle andere mobile Goldankäufer bezahlt.

Unsere Experten bewerten kostenlos und unverbindlich.

Das Geld wird Bar ausbezahlt.



GOLDANKAUF



GOLD PARTY

KLOSTERNEUBURG

01. Juli 2013
10–18 Uhr

Gastmeisterei
im Stift Klosterneuburg
Albrechtsberggasse 1
3400 Klosterneuburg

Tel: 0820 / 890 511
(zum Ortsstariff aus ganz Österreich)
www.goldparty.at

Goldparty Filiale in Wien
GOLD & Co.
Währingerstr. 48 • 1090 Wien
Mo.–Fr. von 9.30–18.00 Uhr

 **AURIFER Edelmetallrecycling GmbH**
Glanegg 21, 9555 Glanegg

BRUCHGOLD


OMASCHMUCK


ZAHNGOLD


MÜNZEN


KETTEN


UHREN


RINGE


SILBER


Preisträger des Young Poets Festivals 2013 gekürt

Das Young Poets Festival wurde am Donnerstag, 16. Mai 2013 in Kooperation der Literaturgesellschaft Klosterneuburg, vertreten durch die Autorin Patricia Brooks, mit dem Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, vertreten durch Schulstadträtin Dr. Maria T. Eder, durchgeführt.

Das Young Poets Festival umfasst einerseits den Jugendliteraturwettbewerb, andererseits das Lesefest, bei dem die jungen Autoren aus ihren Werken vortragen können. Zu dem Wettbewerb, der bereits zum achten Mal stattfand, an die 50 Arbeiten eingereicht.

„Mir ist es außerordentlich wichtig Aktionen zu fördern, die sich über den normalen Schulalltag hinaus, mit Projekten beschäftigen, welche die kreativen und innovativen Kräfte von jungen Menschen fördern“, freute sich Schulstadträtin Dr. Maria T. Eder über die zahlreichen Teilnehmer des Wettbewerbes.

Die Preisträger wurden von der Jury der Literaturgesellschaft Klosterneuburg ausgewählt. Die heurige Jury setzte sich aus der Autorin Patricia Brooks, der Kinder- und Jugendbuchautorin Rachel von Kooij und der Autorin Ilse Kilic zusammen. Heuer wurden insgesamt vier Preise zu je € 100,- und drei



Hauptpreise zu je € 200,- vergeben. Im Rahmen der Preisübergabe im Stadtmuseum Klosterneuburg fand auch das Klosterneuburger Lesefest statt. Die jungen Autoren hatten Gelegenheit ihre Werke zu präsentieren und aus ihren Texten vorzutragen.

„Wenn heute über die Schule allgemein diskutiert wird, fallen oft Begriffe wie Leseinkompetenz oder Sprachdefizite.

Das Young Poets Festival positioniert sich als aktive Maßnahme zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Schüler. Die Qualität der Texte der jungen Klosterneuburger Literaten ist wirklich beeindruckend“, meinte STR Dr. Eder abschließend. Bei der Veranstaltung konnten neben weiteren zahlreichen Gästen der Direktor des Gymnasiums Dir. HR Dr. Rudolf Koch, Jugendgemeinderat Markus Presle und GR Hans Kickmaier begrüßt werden.

Mit einem Hauptpreis ausgezeichnet wurden Irina Dietrich (16) „Eine neue Bekanntschaft“, Marie Filippovits (12) „Die allwissende Bibliothek“ Lisa Lerbacher (14) „Gedankenspiel“. Weitere Preise erhielten Laetitia Schönback (11) „Die Geschichte eines außergewöhnlichen Schreibwerkzeuges“ Miriam Hanna Rohringer (17) „Weihnacht zwischen Gräbern“, Natalie Scherer (11) „Der Vergleich“ und Lennart Barth (10) „Ein Gedicht“.

1. Platz beim Lions-Friedensplakatwettbewerb!



Staatssekretär Kurz, Lions-Beauftragter Gschweidl, Abtprimas Backovsky, LAbg. Eigner, Bgm. Schmuckenschlager, die Gewinnerin Franziska Krämer mit Bruder und Vater, Zeichenprofessorin Kehldorfer, Lions-Governorrat-Vorsitzender Zemrosser, Lions-Governor Kohn

Franziska Krämer, Schülerin des BG/BRG Klosterneuburg, ist Österreich-Siegerin des Lions-Friedensplakatwettbewerbes! Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg führt seit dem Jahre 2004 mit der NMS Hermannstraße, der NMS Langstögengasse, der Allg. Sonderschule, dem Heim für Kinder und Jugendliche und dem BG/BRG diesen Wettbewerb durch, an dem heuer 371 Schüler teilgenommen haben. Großer Dank gebührt den Direktionen sowie den Damen und Herren des Lehrkörpers der teilnehmenden Schulen. Das Plakat von Franziska Krämer ist eines von über 375.000 Beiträgen aus aller Welt, die im Rahmen des 25. Friedensplakatwettbewerbes von Lions Clubs International eingereicht wurden. Das Ziel des Wettbewerbes ist es, junge Menschen auf die Bedeutung von Weltfrieden hinzuweisen. Das Plakat der Gewinnerin wurde aufgrund der Originalität, der künstlerischen Darbietung und der Interpretation des Themas „Stell dir vor es wäre Frieden...“ ausgewählt. Die Ehrung der Siegerin fand im Rahmen des UNO Lions-Tages im Vienna International Center statt. Die feierliche Überreichung der Siegerurkunde und des Geldpreises fand in Anwesenheit von Abtprimas Backovsky, Staatssekretär Kurz, Landtagsabgeordneter Eigner, Bürgermeister Schmuckenschlager, den Friedensplakat-Beauftragten Gschweidl und zahlreichen Repräsentanten des Lions Club Klosterneuburg-Babenberg statt. Mit 1,35 Millionen Mitgliedern in über 46.000 Clubs in 206 Ländern und Regionen ist Lions Clubs International die weltweit größte gemeinnützige Organisation. Zusätzlich zu ihren Bemühungen im Kampf gegen Blindheit hat sich die Organisation zu gemeinnütziger Arbeit und Jugendhilfe auf der ganzen Welt verpflichtet. ■

Das IB-Diplomprogramm am BG/BRG Klosterneuburg



Dir. Dr. Rudolf Koch und IB-Koordinator am Standort Klosterneuburg Prof. Mag. Holger Benz mit Schülern des IB-Diplomprogrammes.

Im November 2010 erst wurde das BG/BRG Klosterneuburg als „IB World School“ autorisiert, nun stehen schon die ersten Schülerinnen und Schüler vor einem riesigen Erfolg: denn zusätzlich zur österreichischen Matura, die in rund zwei Wochen mit den mündlichen Prüfungen abgeschlossen sein wird, haben Schülerinnen und Schüler der 8B bereits jetzt das zweijährige Diplomprogramm der IBO, der „International Baccalaureate Organisation“, mit den letzten schriftlichen Prüfungen abgeschlossen. Die erfolgreichen Absolventen werden mit ihrem IB-Diplom ein weltweit anerkanntes, internationales Reifeprüfungszeugnis in den Händen halten, welches ihre Wettbewerbsfähigkeit am internationalen Arbeitsmarkt entscheidend steigern wird. Vorbereitet durch bilingualen Unterricht seit der ersten Klasse entscheiden sich die Schüler in der Oberstufe für den IB-Zweig, in dem der Unterricht in allen Fächern außer den Sprachen auf Englisch stattfindet. In den letzten beiden Schulstufen absolvieren sie dann zusätzliche IB-Kurse, die mit schriftlichen Prüfungen im Mai der 8. Klasse abgeschlossen werden. Worin unterscheidet sich das IB-Diplomprogramm vom herkömmlichen Unterricht? Die Schüler arbeiten in sechs von ihnen gewählten Fächern auf präuniversitärem Niveau. Der Unterricht gestaltet sich investigativ, angewandt und experimentell. Fächern wie Biologie, Chemie, Geschichte, Psychologie und Economics wird im IB somit ein entscheidender Mehrwert eingeräumt. Das IB-Diplomprogramm ist ein akademisch anspruchsvolles, weltweit demselben Lehrplan folgendes Programm. In Zeiten der Vorbereitungen auf die Zentralmatura sei darauf hingewiesen, dass

unsere IB-Schüler sich bereits jetzt weltweit zentral zusammengestellten und auch zentral korrigierten Prüfungen stellen. Derzeit sind es vor allem österreichische Schüler, die das IB-Diplomprogramm ablegen. Doch das Programm spricht sich herum: „Derzeit bekommt die Schule wöchentlich Anfragen aus dem Ausland von Familien, die nach Österreich ziehen und ihren Kindern eine internationale Ausbildung ermöglichen wollen. Folglich besucht ein stetig wachsender Anteil an internationalen Schülern die ‚Klosterneuburg International School‘, ein weiterer positiver Aspekt des IB-Programms, da es im Schulalltag und darüber hinaus zur Förderung interkultureller Kompetenzen entscheidend beiträgt“, so der IB-Koordinator des Programms am BG/BRG Klosterneuburg, Mag. Holger Benz.

Daten und Fakten zum IB Diplomprogramm am BG/BRG Klosterneuburg

- Bestehendes Programm seit November 2010 (das IB-Diplomprogramm selbst existiert weltweit seit 1968 und wird in 145 Ländern unterrichtet)
- Unterricht zur Gänze in englischer Sprache, weltweit zentraler Lehrplan
- Derzeit ca. 75 IB-Schüler am BG/BRG Klosterneuburg, darunter 9 verschiedene Nationalitäten
- Weltweit anerkanntes Abschlussdiplom
- Qualitativ hochwertiges Programm, das Absolventen bei entsprechendem Abschluss Aufnahme an Eliteuniversitäten erleichtert
- Jeder IB-Schüler muss im Rahmen des IB-Diplomprogramms Aktivitäten künstlerischer, sportlicher und karitativer Natur absolvieren (=CAS Programme, „Creativity, Action and Service“) ■

ZWISCHENBERICHT: Projektmonate März-Juni 2013



„Wer jung und gesund bleiben will, muss früh damit anfangen!“ – dies ist nicht nur das Motto einer bekannten österreichischen Mineralwasser-Marke sondern auch das Ziel von G.E.E.L.L.

- Gesundheit erleben – ein Leben lang!

Damit Kinder und Jugendliche in Klosterneuburg ihre Gesundheit „fest im Griff“ haben startete das engagierte Pilot-Projekt der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Österreichischen Akademie für Präventivmedizin (ÖAPG) im Herbst 2012 an einigen Schulen in Klosterneuburg.

Um Gesundheitsangebote zu entwickeln, die an die Bedürfnisse, Wünsche und Motive der Kinder und Jugendlichen angepasst sind, wurden in der ersten Projekthälfte von September bis Dezember 2012 Daten zum Gesundheitszustand, -verhalten, den Voraussetzungen in den Schulen sowie den Motiven der Schüler erhoben. Gesundheit ist, wenn man jung ist, nur selten ein Thema. Auf die angenehmen Seiten des Lebens zu verzichten nur um später einmal Krankheiten zu vermeiden, hat man nur wenig Lust. Daher ist es entscheidend, dass Gesundheitsvorsorge Freude macht, den Bedürfnissen entspricht und leicht mit dem Alltag vereinbar ist.

Von März bis Juni dieses Jahres konnten sich die Schüler der Schulen

- Volksschule Hermannstrasse
- NÖ Mittelschule Langstögergasse mit Sport- und Sprachklasse + Polytechnischer Schule
- NÖ Mittelschule Hermannstraße
- BG/BRG Klosterneuburg
- Allgemeine Sonderschule Klosterneuburg
- Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

in erlebnispädagogischen und praxisnahen Präventions- und Gesundheitsförderungsworkshops persönlich davon überzeugen, dass Gesundheit nicht nur Verzicht und Disziplin bedeutet, sondern auch jede Menge Spaß macht.

Die G.E.E.L.L. –Programme basieren dabei auf 5 Prinzipien:

POWER

Wissen, wie`s geht. Mit einfachen, aber wirksamen Verhaltensweisen kannst du deine Gesundheit unterstützen.

VERANTWORTUNG

Du selbst bist für deine Gesundheit verantwortlich und kannst jeden Tag einen Beitrag dazu leisten.

MOTIVATION

Du hast immer die Wahl und kannst dich bewusst für deine Gesundheit entscheiden!

PARTIZIPATION

Du bist der Experte für deine Gesundheit und weißt am besten, was dir gut tut.

SPASS

Gesundheit bedeutet Lebensfreude, Lebensqualität und Wohlbefinden!

Thematisch folgten die Programme einem umfassenden und ganzheitlichen Gesundheitsbegriff, der Gesundheit als körperliches, seelisch und soziales Wohlbefinden definiert. So reichten die Themen von gesunder Ernährung, Bewegungsprogrammen bis hin zu Selbstwerttrainings, Ent-

spannungsübungen, dem richtigen Stress- und Zeitmanagement sowie dem Umgang mit zwischenmenschlichen Konflikten und Mobbing.

Selbstwirksamkeitstrainings und Motivationsgespräche sollten das Thema Gesundheit jugendgerecht kommunizieren und die Handlungskompetenzen der SchülerInnen stärken.

Neben den Kindern und Jugendlichen selbst wurde auch das familiäre und schulische Umfeld einbezogen. In Coachings, Vorträgen und Workshops erfuhren Eltern, LehrerInnen, PädagogInnen etc. wie sie Ressourcen und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen adäquat fördern und eine gesunde Basis für ihr Heranwachsen schaffen können.

Um künftig auch eigene Projekte in der Schule zu initiieren, wird den Schülern Ende Juni noch ein Projektmanagement-Seminar angeboten.

Zum Projektende im Oktober 2013 wird die Zufriedenheit mit und der Nutzen der Maßnahmen wissenschaftlich evaluiert. Über die Ergebnisse wird im Herbst ausführlich berichtet werden.

Gegenwärtig planen die ÖAPG und die Stadtgemeinde, wie ein Roll-out des Projekts auf alle Schulen in Klosterneuburg nachhaltig gestaltet werden kann.

Mehr Infos finden Sie unter www.oepg.at/content/projekte/geell/geell.php und auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.klosterneuburg.at

Für Anregungen, Fragen und Kritik können Sie uns auch gerne persönlich kontaktieren: Mag. Heike Guggi (E-Mail: guggi@oeag.at, Tel. 02243 / 31 661 - 24)

Die Mittel für das Projekt stammen vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) und der Initiative „Tut gut!“ des Landes Niederösterreich ■

Gefördert durch:



27. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel

Sommer, Ferien, Freizeit – die schönste Jahreszeit für alle jungen Klosterneuburger. Einen „heißen“ Veranstaltungssommer bietet das Jugendreferat der Stadtgemeinde wieder bei der 27. Ausgabe des Klosterneuburger Sommer Ferienspiels. Keineswegs in die Jahre gekommen ist das umfangreiche Programm, das Spaß und Unterhaltung an über 30 Nachmittagen im Sommer bietet. Viele tolle Angebote für alle, die ihren Urlaub zu Hause verbringen ermöglichen es den Teilnehmer viele Einrichtungen, Vereine und Freizeitangebote kostenlos kennenzulernen und in verschiedensten Angeboten in der Stadt „hineinzuschnuppern“.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist gratis! Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten!
Anmeldungen für Veranstaltungen beim Jugendreferat unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. auf jugendreferat@klosterneuburg.at möglich!

Das umfangreiche Programm des beliebten Sommer Ferienspiels wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht!

Montag, 01. Juli, 14.00 Uhr: Alpines Seilklettern mit dem ÖTK: Klettern in der neuen Kletterei. Hineinschnuppern in eine der neuen Trendsportarten in einem der modernsten Kletterhallen Österreichs! Ab 10 Jahren! **Treffpunkt:** Kassa Happyland, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 04. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr: Besuch bei den Champion Feriencamps im Klosterneuburger Happyland. Kennenlernen und Schnuppertraining folgender Sportarten:

- Tennis: 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
- Fußball (erst ab 6 Jahren möglich!): 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
- Zirkus Action: 5 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
- Klettern: 10 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr), 7 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00)
- Streetdance (Hip Hop und Breakdance): 7 bis 15 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr)

Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt
Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 10. Juli, 14.00 Uhr: „Gugginger Porträts“ - Wer lacht uns auf dem Foto entgegen? Wie schauen eigentlich die Künstler aus Gugging aus? Was verraten

uns Gesichter? Die Augen, der Mund oder einfach nur ein bestimmter Gesichtsausdruck? Im museum gugging legen wir den Blick auf die Künstler aus Gugging, denn hier gibt es Fotografien, die die Künstler zeigen, aber auch Porträts, die aus ihrer künstlerischen Hand entsprungen sind. Die in der Ausstellung gefundenen Lieblingsmotive dienen als Grundlage für ein selbstgemachtes Gesichtsmemory.

Treffpunkt: museum gugging – Eingangsbereich, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 11. Juli, 14.00 Uhr: „Kräuterwerkstatt“

Klosterneuburg hat eine fantastische Flora zu bieten. Die wunderbare Welt der Kräuter kannst Du bei dieser Station in Kritzendorf kennenlernen. Vom Treffpunkt werdet ihr in die Aulandschaft geführt, wo Kräuter gesammelt werden, die ihr selber in einen leckeren Eistee, oder einen köstlichen Kräuteraufstrich verarbeiten könnt. **Treffpunkt:** Bahnhof Kritzendorf, Bahnsteig 2! (Auch bei Schlechtwetter! Indoor Quartier vorhanden!), Anmeldung erforderlich!

Montag, 15. Juli, 14.00 Uhr: operklosterneuburg4kids – Besuch bei der Produktion der operklosterneuburg 2013. Ein Blick hinter die Kulissen von „Die lustigen Weiber von Windsor“, einer komischen Oper von Otto Nicolai. Herrlich bunte Kostüme, von Frau Fluths wallendem Kleid bis zu Falstaffs Bauch! Die operklosterneuburg lädt im actionreichen Bühnenbild mit vielen Versenkungen und Gimmicks zum Kennenlernen von Künstlern und der Produktion ein. **Treffpunkt:** Eingang Kaiserhof, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 16. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr: Tauchen bei den Champion Feriencamps im Klosterneuburger Happyland. Du wolltest immer schon die Unterwasserwelt erforschen – beim Schnuppertauchen kannst du mit Atemgerät und Profiausrüstung erste Taucherfahrung sammeln. Anmeldung erforderlich! Genaue Zeitbestimmung für deinen Trainingsbeginn gibt es bei der Anmeldung!

Achtung: Das Ausfüllen der Anmeldung durch die/den Erziehungsberechtigte/n ist obligatorisch!

Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 18. Juli, 14.00 Uhr: Spielefest der Kinderfreunde auf dem Spielplatz Stegleitenwiese. Immer ein Hit des Ferien-

spiels: Spiel und Spaß den ganzen Nachmittag in der freien Natur mit Kreativspielen und Sportunterhaltung im herrlichen Ambiente des Spielplatzes Stegleitenwiese.

Treffpunkt: Stegleitenwiese – Kierling!
Achtung: nur bei Schönwetter!

Montag, 22. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr: Lauf-Schnuppertraining mit den ULC Roadrunners - Jeder kann laufen, aber gemeinsam und unter der Aufsicht eines ausgebildeten Trainers läuft sich´s wohl besser. Laufanalyse und Trainingsmethoden kennenlernen, vielleicht bist du dann beim nächsten Laufbewerb vorne dabei! Vielleicht machst Du auch beim Sommermeeting des ULC Roadrunners mit?

6 bis 10 Jahre von 16.00 bis 17.00 Uhr, ab 11 Jahren von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Treffpunkt: Happyland- Eingangsbereich, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 23. Juli, 14.00 Uhr: Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg – Die Arbeit der Feuerwehr einmal live erleben! Du wolltest schon immer einmal die Fahrzeuge, die Feuerwehrausrüstung und Feuerwehrspritze in Aktion erleben? Dann sei dabei! Natürlich gibt´s auch ein Feuerwehrquiz! **Treffpunkt:** Donaust. 80 (Katastrophenlager). Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 24. Juli, ab 17.00 Uhr: ULC Roadrunners Sommermeeting – Laufevent für die ganze Familie. Kinderdreikampf und viel Action mit dem Klosterneuburger Laufclub.
Ort: Happyland

Donnerstag, 25. Juli, 14.00 Uhr: Kreativnachmittag im Kinderatelier des Stiftes Klosterneuburg – Erste-Hilfe-Gipszimmer: Such dir deine Lieblings-Eiswürfelform für Gipsabgüsse aus - Aber Achtung: diese Eiswürfel sind ungenießbar! **Treffpunkt:** Stiftsportier. Anmeldung erforderlich!

Donnerstag 25. und Freitag, 26. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr: Fußball Sommer Special – Fußballtraining „wie die Großen“ mit dem FC-Olympique im Happyland. Professionell und trotzdem spielerisches Training in 2 Gruppen (5 bis 9 und 10 bis 15 Jahre).
Ort: Happyland, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 30. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr: Skateboard Trainingstag- Skateranlage Aupark
Für alle, die sich auf den Shuvit Contest am 3. August 2013 im Skaterpark vorbereiten



ten wollen, oder die schon immer einmal mit Profis trainieren wollten, bietet sich die Gelegenheit mit den Spezialisten von „Shuvit“ zu trainieren. Grundlagentraining, Tipps und gemeinsames Erlernen neuer Fähigkeiten. (Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen!) Ort: Skaterplatz im Aupark, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 01. August, 14.00 Uhr: „Gugging Porträts“ - Wer lacht uns auf dem Foto entgegen? Wie schauen eigentlich die Künstler aus Gugging aus? Was verraten uns Gesichter? Die Augen, der Mund oder einfach nur ein bestimmter Gesichtsausdruck? Im museum gugging legen wir den Blick auf die Künstler aus Gugging, denn hier gibt es Fotografien, die die Künstler zeigen, aber auch Porträts, die aus ihrer künstlerischen Hand entsprungen sind. Die in der Ausstellung gefundenen Lieblingsmotive dienen als Grundlage für ein selbstgemachtes Gesichtsmemory. **Treffpunkt:** Museum Gugging, Anmeldung erforderlich!

Samstag, 03. August, 13.00 Uhr: (Bei Schlechtwetter: Sonntag 4. August 2013) Shuvit Cup 2013 – Skateranlage Aupark Der Shuvit Cup beinhaltet 5 Skate Contests, bei denen ungesponserte Fahrer/innen und Jungtalente ihr Können im sportlichen Wettkampf messen können. Eine hochkarätige Fachjury bewertet die Fahrten. Rahmenprogramm mit Musik, Live Bands, Tombola u.v.m. Infos und Anmeldungen auf www.shuvit.at.

Dienstag, 06. August 2013, 14.00 Uhr: Besuch im Kino am Rathausplatz – Kinonachmittag im Klosterneuburger Kino am Rathausplatz: Der Animations Filmhit „Ratatouille“ steht diesmal auf dem Programm! Gratis Popcorn solange der Vorrat reicht, gesponsert vom Kino Klosterneuburg! Eintritt frei, **Treffpunkt:** Kino am Rathausplatz, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 08. August, 14.00 Uhr: Rotes Kreuz beim Ferienspiel – Erste Hilfe leicht gemacht beim Erste Hilfe Parcours: Errichten eines Teddybären Krankenhauses mit Teddybärenimpfung, Gipsstation, Unfallsimulation u.v.m. Bitte eigenes Stofftier zum Verarzt mitbringen – es wird an den Stationen untersucht und behandelt! Ort: RK Zentrale, Kreuzergasse 11. Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 13. August, 14.00 Uhr: Kreativnachmittag im Kinderatelier des Stiftes Klosterneuburg – Glitzerfische: Gemeinsam malen, walzen und spachteln wir das große Bachbett. Im kühlen Nass tummeln sich dann viele große und kleine Glitzerfische, die Du natürlich selber gestalten kannst! **Treffpunkt** beim Stiftsportier. Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 18. August, Sport.Land.NÖ Bädertour 2013, 10.00 bis 16.00 Uhr: Bei freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre gibt's Spiel- und Badespaß im Strandbad Klosterneuburg. Staffelschwimmbewerbe, Sicherheitstipps, Spaß mit Scheiberlkistn und der Beachtennistour, Segway-Geschicklichkeitsparcours, Sportland NÖ-Hindernisparcours (Slalomstrecke, Balance-Element, Zielwurfwand und eine Torschusswand mit Geschwindigkeitsmessung), dazu Koordinations-Tests und zahlreiche Mitmachstationen.

Dienstag, 20. August, 14.00 Uhr: Zillenfahren – Bei den Klosterneuburger Zillenfahrern kannst Du im Altarm der Donau Dein Geschick mit den großen Booten testen. Schwimmkönnen erforderlich, Schwimm- und Sportbekleidung mitbringen! Alter: ab 10 Jahre! **Treffpunkt:** Katastrophenlager der FFWD, Donaustraße 80, Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 21. August, 14.00 Uhr: „Sommerbilder“ Bei schönem Wetter kannst Du im Museumsgarten die Farben auf den Bildern leuchten, rinnen und miteinander spielen lassen. Wenn es regnet lassen wir es auf den Bildern richtig „gatschen“. **Treffpunkt:** Eingangshalle ESSL Museum. Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 22. August, 14.00 Uhr: „Station Auparkbahn“ – Die Lieblingseisenbahn der Klosterneuburger lädt zum Mitfahren ein! Bei dieser Station siehst du, wie eine Eisenbahn funktioniert und aufgebaut ist, wie der Fuhrpark und die Lokomotiven funktionieren und natürlich kannst du auch eine Runde mit der Mini Eisenbahn im Aupark fahren. **Treffpunkt:** Lokschuppen der Auparkbahn (neben Strandbad-Parkplatz) Anmeldung erforderlich!

Samstag, 24. August, 9.30 bis ca. 20.00 Uhr: „Pfadfinder für einen Tag“ ist ein

Schnupper Tag bei den Klosterneuburger Pfadfindern. Kennenlernen des Lagerlebens, Zeltbau, Kochen am offenen Feuer, Pfadfindertechniken in der freien Natur, Knoten lernen, Kompass lesen, Geländespiel und Floßbau in der Au... **Treffpunkt:** Leopoldstraße 31, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 27. August, 14.00 Uhr: „Auf den Spuren der Biber“ - In der Klosterneuburger Au gibt es Biber. Sie hinterlassen Spuren, nagen Bäume an, bauen Nester. Bei einer spannenden Expedition in der Au (Festes Schuhwerk und geeignete Kleidung mitbringen!) mit Mag. Ilona Kier kannst Du mit etwas Glück Biber bei der Arbeit sehen! (Bei Schlechtwetter Ersatzprogramm: „Kräuterwerkstatt“) **Treffpunkt:** Bahnhof Kritzensdorf, Bahnsteig 2! (Auch bei Schlechtwetter! Indoor Quartier vorhanden!), Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 27. bis Donnerstag, 29. August 2013, 14.00 bis 16.00 Uhr: Raiffeisen Beach Volleyball Tage - Schnuppertraining mit dem Klosterneuburger Beach Volleyballverein. Training mit den Profis und danach gleich ein flottes Trainingsmatch...! **Treffpunkt:** Strandbad – Beach Volleyball Plätze. Anmeldung erwünscht! Es können auch Einzeltage angemeldet werden!

Donnerstag, 29. August 2013, 15.00 und 16.00 Uhr: Wing Tsun Schnuppertraining – Mehr als bloße Selbstverteidigung für Kinder- und Jugendliche bietet Wing Tsun: Kinder und Jugendliche lernen „Nein“ sagen, Situationen und Gefahrenpotenziale überblicken und sich notfalls selber aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Kurs in zwei Altersgruppen geteilt: 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr). **Treffpunkt:** Babenbergerhalle, Anmeldung erforderlich!

Freitag, 30. August 2013, 14.00 Uhr: „Besuch beim Geigenbauer“ – Geigenbau ist ein ganz tolles und spannendes Handwerk. Wie bringt man ein Stück Holz zum Klingen. Schauen, hören und sogar Selbermachen eines kleinen Instrumentes unter der Betreuung des Geigenbaumeisters Martin Koch ist bei dieser Station angesagt! **Treffpunkt:** Geigenbau Martin Koch, Wilhelm Lebsaft Gasse 10. Anmeldung erforderlich!

Stand Mai 2013

„wir sind“



Das Rad sicher abstellen



Mit ein paar einfachen Tipps und Tricks können Sie Ihr Fahrrad ruhigen Gewissens abstellen.

- Schließen Sie Rahmen sowie Vorder- und Hinterrad an einen fest verankerten Gegenstand
- Achten Sie bei Fahrradschlössern auf hohen Sicherheitsstandard (Klasse 8-15)
- Bügel und Panzerkettenschlösser bieten den besten Schutz
- Notieren Sie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Merkmale in einem Fahrradpass
- Codieren Sie Ihr Fahrrad
- Individuelle Merkmale machen Ihr Rad unverwechselbar und schützen vor Diebstahl
- Montieren Sie Aufstecklampen ab

INFO! www.klimabuendnis.at



KilometerRADLn Zwischenbilanz



Rund 50 Klosterneuburger Radler machen bereits mit. Sie radelten seit April über 9.000 km und genossen dies, wie so mancher Kommentar verdeutlicht. „Der Morgendunst im Auwald macht die Luft so wunderbar erholsam“, postete der KilometerRADLER „hehw“ an die online Pinnwand von www.kilometerradln.at. Beeindruckend ist die Radkilometerleistung von „Stoni“: er radelt Tag für Tag in die Arbeit und ist damit derzeit der eifrigste KilometerRADLER in Klosterneuburg mit weit über 1.000 Radkilometer. „Ich beobachte aktuell eine deutliche Renaissance des Fahrradfahrens. Es kommt für viele zu einer Neu- oder Wiederentdeckung des Fahrrades als alltägliches Verkehrsmittel. Dabei stehen immer mehr der persönliche Genuss und der gesundheitliche Aspekt im Vordergrund und erst in zweiter Linie der Umweltgedanke.“ meint DI Andreas Zbiral, Leiter der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg. Schwingen auch Sie sich aufs Fahrrad und nutzen Sie die große Chance, interessante Preise zu gewinnen. Alle Klosterneuburger Radfahrer, die bis Ende August mindestens 25 km auf www.kilometerradln.at eingetragen haben, nehmen an der Verlosung teil.



Zu gewinnen gibt es folgende Preise: ein 500 Euro-Gutschein der Stadtgemeinde Klosterneuburg (einzulösen in einem örtlichen Radgeschäft), ein Radservice der Fa. Radsport-Swoboda, ein Gel-Fahrradsattel der Fa. Fahrrad-Eckl, ein 400 Euro Gutschein der Fa. Softub für den Kauf eines Flyer-Rades und 2 x 2 Gutscheine der Fa. VeloVital im Wert von je 19,50 Euro für ihr individuelles Elektrofahrzeugabenteuer. Die Preise werden bei der nächsten Veranstaltung der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg am 09. Oktober im Beisein von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager überreicht.

Mehr Informationen finden Sie unter www.klosterneuburg.at -> Klimabündnis.



Kontakt: klimabuendnis@klosterneuburg.at

Energiesplitter: Wussten Sie, dass 50 Prozent aller Autofahrten unter 5 km, 25 Prozent sogar unter 2,5 km Wegstrecke sind? Für diese Distanzen ist das Rad das optimale Verkehrsmittel, um schnell, kostengünstig und umweltfreundlich von A nach B zu gelangen. Seit dem Jahr 2007 ist der Anteil der Alltagsradfahrer von 58 auf 67 Prozent gestiegen ist. Damit fahren bereits zwei Drittel der Österreicher im Alltag mit dem Fahrrad, jede/r Dritte ist bereits mehrmals die Woche mit dem Fahrrad unterwegs. (Quelle: VCÖ, Daten Statistik Austria). ■

Neophyten auch in Klosterneuburg

Der Begriff Neophyten hat in den letzten Jahren immer wieder für Aufsehen gesorgt. Er bezeichnet gebietsfremde Pflanzen, die ihren Weg in unsere Heimat gefunden haben.

Nach der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus im Jahre 1492 nahm der weltweite Warenhandel rasant zu und damit auch die Ausweitung von Pflanzenarten. Einige von ihnen sind mit Absicht eingeschifft worden und aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken wie Kartoffeln und Tomaten. Allerdings sind viele der unabsichtlich eingeführten



Pflanzenarten in ihrer Ausdehnung nur sehr schwer zu kontrollieren und nehmen den regionalen Pflanzen dadurch Stück für Stück den Lebensraum. Die wirtschaftlichen Beeinträchtigungen, wie hohe Kosten für Bekämpfungsmaßnahmen sowie Schäden in Land- und Forstwirtschaft, sind enorm. Gesundheitliche Einschränkungen wie Allergien sind nicht zu unterschätzen. Ragweed, eine nordamerikanische Pflanze, zählt hierorts zu den stärksten Allergieträgern der Pflanzenwelt und verursacht z.B. Heuschnupfen, Asthma und Kontaktallergien.

Für den Naturschutz in Österreich sind momentan 18 Neophytenarten problematisch, beispielsweise das drüsiges Springkraut, die späte Goldrute und der Staudenknöterich. Um eine unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern, empfiehlt es sich, die Neophyten aus dem eigenen Garten fernzuhalten und durch leichter kontrollierbare Ersatzpflanzen (Blutweiderich, Johanniskraut, Becherfarn, etc.) auszuwechseln. Somit kann



jeder einen kleinen Teil zur Förderung des Lebensraumes für die heimischen Pflanzen beitragen und kann mithelfen, dieses im wahrsten Sinne des Wortes wachsende Problem einzudämmen.

Quellen: www.neophyten.net; Neophyten im Garten – Umwelt-Arbeitsblatt, Klagenfurt am Wörthersee, www.ragweed.boku.ac.at/allergie ■

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige

Buchsbaumzünsler weiter auf dem Vormarsch

Der Buchsbaumzünsler, ein recht hübscher und nachtaktiver Kleinschmetterling, ist aus Ostasien eingeschleppt worden und seine Raupen können bei Buchsbaum einen Kahlfraß verursachen. Leider werden chemische Spritzmittel wie „Calypso“ (das Neonicotinoid Thiacloprid, das auch für das Bienensterben verantwortlich gemacht wird!) oder andere chemische Mittel im Handel empfohlen und dann auch eingesetzt. Notverpuppungen der Raupen und somit eine Weiterverbreitung der Zünsler können die Folge sein. Weiters kann ein Abtöten der nützlichen Gegenspieler die Vermehrung des Schmetterlings fördern. Neu ist, dass vermehrt von Zünslerverpuppungen auf Komposthaufen oder in Biotonnen berichtet wird. Deshalb wird empfohlen, dass kleinere Mengen abgeschnittener Zweige oder Pflanzen unbedingt in Plastiksackerl verpackt im Restmüll entsorgt werden sollten. Wenn die Möglichkeit des Verbrennens in Anlagen besteht, dann ist ein Verbrennen der Zweige dem Entsorgen im Mistkübel vorzuziehen. Das Verbrennen im eigenen Garten ist aber untersagt!

Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile offen kompostiert, in die Biotonne oder

auf die Grünschnitt-Sammelplätze der Gemeinde gebracht werden!!! Die sich dort noch entwickelnden Falter können bis zu 5km weit fliegen und sich so weiter verbreiten. Eine Heißkompostierung im Kompostwerk ist aber prinzipiell möglich, denn dort werden in der Rotte rund 70° C erreicht, was die Raupen sicher abtötet.

Hier die wichtigsten Maßnahmen um dem Buchsbaumzünsler umweltfreundlich und effektiv Herr zu werden:

- Beobachten! Die sehr kleinen Jungraupen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmendem Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden dichte Gespinste an der Buchspflanze.
- Wegschneiden und sicheres Entsorgen stark befallener Pflanzenteile NACH einer Spritz-Behandlung.
- Tropfnasse Spritzungen mit Präparaten, die Bacillus thuringiensis enthalten („Xen-Tari“). Die Raupen sterben durch diese „Raupenkrankheit“ sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite sollte unbedingt mit behandelt werden.



- Spritzungen mit Neem („Bio Schädlingsfrei Neem“) wenn die Raupen unter 2cm groß sind. Mittel mit dem Neem-Wirkstoff wirken leicht verzögert aber sehr effektiv! Neem verhindert die weitere Häutung der Raupen und die Tiere sterben ab. Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst. Neem wird wie Bacillus thuringiensis durch den Blattfraß aufgenommen; ein Treffen der Raupen mit dem Mittel ist also nicht notwendig. Es muss aber tropfnass gespritzt werden! Sollten schon starke Gespinste vorhanden sein, dann muss mit hohem Druck gespritzt werden, um auch das Innere dieser Pflanzenteile zu benetzen. ■

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353 • **Politik:** UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer Tel. 02243 / 375 04
UmweltGR Waltraud Balaska Tel. 02243 / 305 55 • UmweltGR Johann Fanta Tel. 0699 / 12 19 60 09

Sallomon hinterlässt großes Erbe

Werner Sallomon verlässt nach neun Jahren die BK Dukes Klosterneuburg als Trainer. Der Kierlinger wird nun Head Coach des Österreichischen Herrenteam. Ihm folgt Robert Langer, ebenfalls Klosterneuburger. Er geht den umgekehrten Weg und wechselt vom Basketballverband in die Bundesliga.



Beinahe eine Dekade baute Werner Sallomon den Basketballklub Klosterneuburg neu auf. Auf dem Höhepunkt führte der Coach sein Team 2012 zum Meistertitel. Es folgte der Gewinn des Supercups im

gleichen Jahr. 2013 holten sich Kapitän Christoph Nagler und seine Kollegen den Sieg im Chevrolet Cup. Dabei gewannen die Dukes im Finale ausgerechnet gegen den nunmehrigen Meister BC Vienna. Sallomons neue Aufgabe ist die „Mission 2015“. Das Herrenteam will sich dabei für die Europameisterschaft 2015 in der Ukraine qualifizieren. Die erste Gelegenheit dazu hat die Mannschaft in der Vorqualifikation diesen Sommer. Zunächst geht es in vier Gruppen um den Einzug in das Semifinale. Nur der jeweils Erste steigt auf. Österreich trifft in je einer Heim- und einer Auswärtspartie auf Luxemburg, die Schweiz und Dänemark. Am 01. August ist Luxemburg zu Gast, am 13. August folgt das Heimspiel gegen Dänemark und am 16. August trifft das Team zu Hause auf die Schweiz. Austragungsort ist wie schon vergangenen Sommer das Multiversum Schwechat. Ein Ticket für die Euro erhält jedoch nur der Gesamt-Gewinner dieser Vorqualifikation. Die intensive Vorbereitung für das Turnier beginnt schon am 01. Juli. Für



Sallomon beginnt nun die Phase der Suche nach dem richtigen Kader. Von der ersten Teamzusammenkunft vergangene Woche in Klosterneuburg zeigte sich der Trainer begeistert: „Die Burschen waren sehr, sehr motiviert. Ich bin wirklich angetan von der Einsatzbereitschaft. Und das ist nicht nur so dahingesagt, das ist Tatsache.“ ■

strombaden 2013 – 3. Eventserie im Strombad Kritzendorf



In den vergangenen beiden Sommern wurde im und um das Donaurestaurant Kritzendorf die Veranstaltungsreihe strombaden gestartet, die sowohl die Bewohner der „Riviera der Donau“ als auch Erholungssuchende aus Wien und Umgebung, jung und alt, gleichermaßen gedient hat und gegenseitig Neues entdecken ließ. Entspannte Konzerte und ein feines Kulturprogramm in unaufgeregter Atmosphäre in Kombination mit der ausgezeichneten und ambitionierten Küche von Patrick Müller bieten die ideale Basis für eine kleine Sommerfrische in Kritzendorf!

Mit Paukenschlag und Trompetenstoß stellen wir das diesjährige strombaden-Programm vor, es wird prächtig! Wir freuen uns auch heuer auf wunderbar-entspannte Konzerte, angefangen bei Fred Schreiber & Das große Komplott mit Schlager für

Fortgeschrittene über ein PolkaBluesTangoPopSwing-Gelage dargeboten von Franz from Austria, das Traditions-Konzert von Ernst Molden, diesmal gemeinsam mit Walther Soyka und dem Nino aus Wien, bis hin zur königlichen Terrassenaudienz von Ernesty International. Erstmals gibt's auch Straßentheater zu sehen, in Form des respektlosen aber dafür umso charmantesten irischen Straßenkünstlers Shiva Grings, einem Genie in Sachen komischer Improvisation. Abgerundet wird das Programm durch ein Freiluft-Kino der besonderen Art, gemeinsam mit dem CylceCinemaClub zeigen wir die wundervoll-verquere Margaret Rutherford als Miss Marple auf hoher See in „Mörder Ahoi!“, zaubern bei der Grammophon-DJ-Line alte Schellackplatten aus verstaubten Kisten hervor und bewundern in Kooperation mit der Sammlung Essl die Werke der jüngsten Besucher, die gemeinsam mit Kunstvermittlern im Rahmen von Essl on Tour mit neuen Maltechniken experimentieren können.

Das Programm:

29. Juni, 14.30 Uhr: Wiese, Malstation
Essl on Tour Kinderkünstler & Kunstvermittler, *Schlechtwetterersatztermin: 06. Juli*
29. Juni, 18.30 Uhr: Terrasse, Konzert

Fred Schreiber & Das große Komplott Schlager für Fortgeschrittene

06. Juli, 18.30 Uhr: Terrasse, Konzert
Franz from Austria (eh. Emilio Sandmann Online Orchestra) PolkaBluesTangoPopSwing

14. Juli, 14.00 & 16.00 Uhr: Wiese, Performance

Shiva Grings The Pigeon Chaser: respektlos-charmantestes Straßentheater

14. Juli, 18.30 Uhr: Terrasse, Konzert
Ernst Molden, Walther Soyka & Der Nino aus Wien Folksongs & das Wiener Lied – endlich zu dritt!

02. August, 18.30 Uhr: Terrasse, Konzert
Ernesty International Königliche Terrassenaudienz samt Songperlen

10. August, 16.00 Uhr: Terrasse, Platten-auflegerei

Grammophon-DJ-Line Her mit den alten Schellackplatten! *Schlechtwetterersatztermin: 17. August*

10. August, 20.30 Uhr: Wiese, Freiluft-Kino
stromradeln mit dem CycleCinemaClub - Mörder Ahoi! Wer sehen will, muss strampeln! *Schlechtwetterersatztermin: 17. August*
Infos: www.strombaden.at

Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt! Aufgrund der Hochwassersituation Änderungen vorbehalten! ■

operklosterneuburg 2013 – „Die lustigen Weiber von Windsor“

Witz, heitre Laune, die tollsten Schwänke, List und Übermut – so lautet der diesjährige Sommercocktail, den Intendant Michael Garschall seinem Festivalpublikum ab 06. Juli im barocken Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg servieren wird. Mit Otto Nicolais populärster deutscher Lustspieloper „Die lustigen Weiber von Windsor“, beruhend auf Shakespeares gleichnamigem Stück, steht ein musikalisches Meisterwerk an Komödiantik, Verwicklungen, Verwechslungen rund um die Themen Liebe, Eifersucht und eheliche Treue auf dem Spielplan. Anders als in Verdis Falstaff stellt Nicolai die schelmische Rache der lustigen Weiber an Falstaff und allen eifersüchtigen Männern in den Mittelpunkt der Handlung. Sir John Falstaff - Möchtegern-Don Juan, Genussmensch und stets in chronischen Geldnöten – ist in die Gattinnen der beiden wohlhabenden Bürger Fluth und Reich verliebt und hat ihnen gleichlautende Liebesbriefe geschrieben, die die beiden Freundinnen einander halb empört, halb belustigt vorlesen und beschließen dem dreisten, liebeshungrigen Anbeter einen gehörigen Denkartel zu verpassen...

Bereits im Vorjahr konnte Andy Hallwaxx einen Sensationserfolg mit seiner Inszenierung von „Don Pasquale“ erzielen. „Die lustigen Weiber von Windsor“ ist eine weitere Gelegenheit sein Talent für Komödie unter Beweis zu stellen:



Andy Halwaxx: Im Vorjahr habe ich ja den „Don Pasquale“ in Klosterneuburg inszeniert – ich dachte ja, dass meine erste, aber gleichzeitig letzte Operninszenierung

sein könnte, aber die Leute waren erfreulicherweise - gegen meine eigene Befürchtungen - begeistert und die Aufführungsserie mit dem tollen Team (Anm.: Dirigent Christoph Campestrini, Bühnenbildner Hans Kudlich, und Kostümbildner Franz Blumauer) – gelang zu einem großen Erfolg. Als man mich für heuer wieder fragte, habe ich natürlich sofort wieder zugesagt, die Stimmung bei den Klosterneuburger Produktionen ist wirklich inspirierend.

Oper ist ja meine, nun nicht mehr so geheime, große Liebe. Und „Die lustigen Weiber von Windsor“ sind auch ein Stück, das meinem Humor entspricht: Viel Situationskomik, der ältere Liebhaber wird hier nicht nur von einer Frau hereingelegt, was ja an sich schon lustig wäre, nein er wird sogar von drei Frauen gleichzeitig hineingelegt. Und es ist alles Shakespeare pur und dazu



noch gleich mehrere Stücke von ihm: „Falstaff“, „Othello“, „Romeo und Julia“, „Der Widerspenstigen Zähmung“ und endet schließlich im zauberhaften „Sommer-nachtstraum“. Also wirklich ein Geschenk für einen Regisseur, noch dazu wo das Stück sehr nahe am Shakespeare Original ist, sogar viel näher als der „Falstaff“ von Verdi. Das Stück ist ja auf Deutsch, deshalb konnte ich auch die Zwischentexte selber bearbeiteten, verknappten und in zeitgemäße Dialogform bringen, was mir sehr am Herzen liegt. Die Proben haben gerade begonnen und es ist ein Riesenspaß für alle, mit der Einschränkung, dass gerade bei Komödien, wo es auf Timing und Präzision besonders ankommt, besonders viel Arbeit notwendig ist. Die Leichtfüßigkeit der Pointe ist gar nicht so einfach zu erreichen. Ich kenne das natürlich aus meiner Arbeit als Schauspieler und Regisseur, hier müssen die Protagonisten aber auch noch zusätzlich die herrlichen Melodien von Otto Nicolai singen! Die Zeiten, wo Sänger in der Mitte der Bühne schöne Töne produzieren sind vorbei, heute ist die Schauspielerei-Leistung genauso wichtig geworden. Darum beneide ich die Sänger zwar – ich meine, das Produzieren der schönen Töne – aber ich bewundere sie, wenn sie beides so gut können, wie die Klosterneuburger Besetzung das kann. Die wollen wirklich arbeiten, sind gut drauf und wollen, so wie ich auch, das Publikum auf hohem Niveau unterhalten. Und das Stück hat ja auch eine tolle Aussage: Drei Frauen zeigen den Männern, „wo es langgeht“. Das sind doch die besten Zutaten für einen unterhaltsamen Opernabend also: „Nun eilt herbei, heitre Laune – List und Übermut“.

Neben dem umjubelten Erfolgsquartett des Vorjahres – Christoph Campestrini (Musikalische Leitung), Andy Hallwaxx (Regie), Hans Kudlich (Bühne), Franz Blumauer (Kostüme) – erwartet das Publikum wieder ein erstklassig besetztes junges Sängerensemble. Sein Rollendebüt als Falstaff gibt der sympathische bayerische Bassist Chris-

tian Hübner, der sein Gesangsstudium u.a. bei Hans Sotin absolvierte und bereits am Münchner Gärtnerplatztheater sowie an der Volksoper Wien erfolgreich gastierte. In den Rollen der schlaun Damen Fluth und Reich sind Talia Or sowie Dshamilja Kaiser zu hören - Talia Or, stets gerngesehener Gast an der Mailänder Scala, Staatsoper Hamburg sowie Bayerischen Staatsoper; Dshamilja Kaiser, Ensemblemitglied der Oper Graz sowie zuletzt Gast bei den Wiener Festwochen. Ihr Debüt als Anna Reich feiert die vielversprechende Sarah Tuleweit, die in Wien studierte und als sängerische Neuentdeckung gilt.

Mit einer Vielzahl bezaubernder Melodien und vertrauter Ohrwürmer wie Falstaffs Trinklied „Als Büblein klein an der Mutter Brust“ sowie einem hervorragenden jungen Sängerensemble erleben Sie auch 2013 wieder einen unterhaltsamen Extraklasse-Abend der Extraklasse im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg! ■



Premiere: Samstag, 06. Juli, 20.00 Uhr
Aufführungsort: Kaiserhof Stift Klosterneuburg

Vorstellungen: 09.*, 12., 13., 18., 20., 24., 26., 27., 30. Juli und 01. August (*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg, zugunsten der Hochwasseropfer)

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Oper für Kinder: Sonntag, 21. Juli, 18.00 Uhr

Moderation Andy Hallwaxx, gekürzte Vorstellung (Dauer 90 Minuten)

Karten: Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243 / 444 - 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NO.

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Anlässlich des Jubiläums - 100 Jahre Strandbad Klosterneuburg - hat das Stadtarchiv als „Geburtstagsgeschenk“ vier Tafeln für den neuen Strandbadpfad gestaltet. Dieser ist ab Juli zu besichtigen. Vorab einige Impressionen aus der 100jährigen Geschichte:



Wie alles begann: Gewerbeanmeldung einer Badeanstalt in Verbindung mit Lustschiffahrt (Zillenvermietung), August 1913



Bootskorso beim Strandfest 1920



Eisstoß 1941



Saisonkarte für Familienkabine, 1920er Jahre, Stempel des Männerturnvereins Klosterneuburg



Die verheerendste Hochwasserkatastrophe seit 1501 geschah im Jahre 1954.



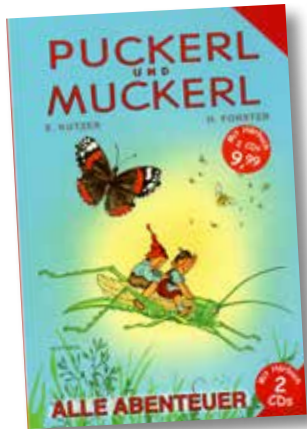
Das fertiggestellte Strandbad im Jahre 1933



Großbrand im Strandbad 1976: Die Stockkabinenanlage links vom Hauptplatz (heute Erlebnisbad) sowie 106 Wohnkabinen, 175 Umkleidekabinen und zahlreiche Umkleidekästchen wurden ein Raub der Flammen.

Aus dem Stadtmuseum: Der Buchtipp des Monats!

„Mama, mir ist sooooo fad!“ „Papa, wie lange dauert die Autofahrt denn noch?“
„Wann sind wir endlich da?“ ...



Urlaubszeit – Ferienzeit! – Doch bevor die „schönste Zeit des Jahres“ so richtig beginnen kann, steht vielen Familien noch eine lange Autofahrt ins Urlaubsparadies bevor. Vater muss sich auf das

Fahren konzentrieren, Mutter gehen nach „Ich seh ich seh was du nicht siehst, und das ist ...“, „Stille Post“ und anderen Ablenkungen langsam die Ideen aus. Und dem Nachwuchs erscheint langsam aber sicher jeder Kilometer wie eine halbe Ewigkeit. In solch einer Situation kann eine spannende Hörbuch-CD manchmal ein wahres Wunder bewirken!

Bei dem Sammelband „Puckerl und Muckerl – Alle Abenteuer“, von dem noch einige Exemplare im Stadtmuseum erhältlich sind, sind gleich zwei solche CDs beigelegt. Rückmeldungen zufolge finden diese nicht nur bei den Kleinsten viel Anklang. „Meine Kinder lieben die Hörbücher und sogar der größere Bruder setzt sich dazu um zuzuhören.“, so die Aussage einer begeisterten Mutter. Hört man ein wenig in die CDs hinein, so kann man die Freude, die die Mädchen und Buben an den vorgetragenen Geschichten haben, leicht verstehen. Von passender Musik und Hintergrundgeräuschen untermalt, tragen mehrere Er-

zähler und Erzählerinnen die Geschichten, geschrieben von Hilde Forster, auf höchst lebendige Weise vor. Dass sie sich dabei nicht buchstabengenau an den Text im Buch halten, stört nicht. Ganz im Gegenteil: der Erzählfluss wirkt dadurch flüssiger und zeitgemäßer.

Wie auch das Buch enthalten die CDs folgende Erzählungen: Den „Klassiker“ „Puckerl und Muckerl – Die faulen Zwerglein“, der von der Läuterung der faulen Zwergenkinder berichtet. Weiters die drei „Fortsetzungen“: „Puckerl und Muckerl helfen Brummelbein“, „Puckerl sucht Muckerl“ und „Der Brief aus der Zwergenstadt“.

Das Buch selbst – es hat 192 Seiten – ist durchgehend liebevoll illustriert. Die Bilder zur ersten Geschichte stammen von Ernst Kutzer, der vor allem der älteren Generation als „Vater“ von Puckerl und Muckerl bekannt ist. Gerti Mauser-Lichtl und Monika Legenstein haben die folgenden Erzählungen bebildert, Mauser-Lichtl in einem eigenständigen Stil, Legenstein in enger Anlehnung an Kutzer. Allen gemeinsam ist jedoch eine Liebe zum Detail, wodurch es beim Durchblättern des Buchs für Klein aber auch Groß viel zu sehen gibt. Verschiedenste Pflanzen wie Glockenblume, Huflattich und Fliegenpilz gibt es ebenso zu entdecken wie Ameise, Hirschkäfer, Feuersalamander und andere Bewohner des Tierreichs. Mit dem Buch in der Hand macht das Anhören der CDs somit doppelt Spaß. Und das nicht nur bei langen Autofahrten, sondern auch in der Bahn, am Flughafen oder einfach an einem verregneten Sommernachmittag.

Zu guter Letzt machen die großen Buchstaben – vor allem bei der ersten Geschichte – dem einen oder anderen Kind auch ganz sicher Lust aufs Lesen-Lernen! – Was wiederum Eltern und Lehrer freut.

„Puckerl und Muckerl – Alle Abenteuer“, ein Buch mit dem Generationen von Kindern lesen gelernt haben, ist inklusive der zwei Hörbuch-CDs um € 9,99 unter anderem im Stadtmuseum Klosterneuburg erhältlich!

(Da das Museum derzeit wegen Sanierungsarbeiten geschlossen hat, bitten wir bei Interesse um telefonische Terminvereinbarung unter 02243 / 444 - 299 bzw. 393.) ■

Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 05. und Sonntag, 06. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr

Klosterneuburger Sammlerbörse

Freitag, 11. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 12. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 13. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr

Lionsflohmarkt

Samstag, 19. Oktober, 12.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr

Mineralienbörse

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. November, 10.00 bis 18.00 Uhr

Antik- und Kunstmesse

FLEISCHMANN

REIFEN-AUTOSHOP



Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Trotz Hochwassers und schlechten Wetters konnte die Gruppenreise der VHS Urania ins Ausseerland zum Narzissenfest stattfinden. Ein Pluspunkt der sehr individuell gestalteten Reisen der VHS ist, dass wegen der professionellen und stets mit der Gruppe mitreisenden Reiseleitung auch widrige Bedingungen bestens gemeistert werden können. So auch diesmal, wo aufgrund der Hochwassersituation einige Programmänderungen notwendig wurden!



Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

Sonntag 21. Juli - St. Margarethen „LA BOHEME“ von Giacomo Puccini –

berauschende Oper voll Hochmut, Erotik und Freizügigkeit im Paris des 19. Jahrhunderts. Fahrt zur Ausstellung im Schloss Halbturn.

Sonntag 28. Juli bis Montag 5. August DEVON & CORNWALL

Freitag 23. August Schloss Hof „350 Jahre Prinz Eugen“

Führung durch die Sonderausstellung. Abendkonzert: Musikalische und literarische Rundreise, wir begleiten den Savoyer auf seinem bewegten Lebensweg durch das barocke Europa, szenisch vorgetragen vom Schauspieler Martin Schlager.

07. bis 21. September CHINA

05. bis 12. Oktober VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE + OMAN

Auftakt der Reise ist Dubai mit Panoramablick vom höchsten Gebäude der Welt (828m), abendliche Kreuzfahrt am Dubai Creek sowie Abu Dhabi, Oasendorf Buraimi, Al Ain, Hilli Gärten u.v.m.

OMAN: Nizwa - Geburtsstätte des Islams, Sandwüste und Dünen Wahiba Sands, zum blaugrünen Wasser-Wadi Bani Khalid, Fahrt in die Hauptstadt Muskat u.v.m. (Detailprogramm bitte anfordern).

Anmeldungen zu den Fahrten bei Erika Eilenberger 02243 / 22 994

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klb, ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge, wenn nicht anders angegeben, um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,-, Schüler und Studenten € 2,50

im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

27. Juni Dr. Friedrich und Gudrun Wagner „Mexiko und Guatemala“ Zeugnisse der Maya und der Azteken, Osterprozessionen und seltsame Bräuche“ (Diavortrag)

Informationen über Vorträge und Bildungsfahrten im Büro der VHS, Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 473, vhs@klosterneuburg.at; Anmeldungen und Informationen zu den Fahrten bei Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994! Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei der Volkshochschule Urania Klosterneuburg werden für das Herbstsemester 2013/2014 folgende Kursleiter gesucht:

Aquagymnastik:

Donnerstag	10.00 bis 11.00 Uhr	Happyland
Freitag	16.00 bis 17.00 Uhr	Happyland

Gymnastik mit Musik für Damen oder Gesundheitsgymnastik:

Dienstag	19.00 bis 20.00 Uhr	Pfarrkirche Kierling
----------	---------------------	----------------------

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der VHS, Frau Amon, Tel. 02243 / 444 - 473

9. Klosterneuburger Mythos Film Festival am Rathausplatz



Im neunten Jahr zeigt das nicht mehr aus dem Kulturleben der Stadt wegzudenkende Sommerevent im Rahmen eines Programms jeden Abend ab 21.00 Uhr aktuelle Kinofilme, international ausgezeichnete Produktionen, Filme der „Diagonale“ ebenso, wie aktuelle Highlights und „Klassiker“, die man schon immer nochmals sehen wollte. Schwerpunkt sind, wie in den letzten Jahren, die Highlights des Europäischen Films. Im wunderbaren historischen Ambiente des Rathausplatzes erleben die Besucher in angenehmer sommerlicher Atmosphäre einen netten Abend mit kultureller Rundumversorgung:

Zwei wöchentliche Musik-Live Acts und ausgewählte Produktionen des Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ (www.shortynale.at) ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals. Mit dem umfangreichen Angebot an Live Acts wird somit ein Gesamt-Kulturerlebnis angeboten, das täglich den ganzen Abend Unterhaltung bietet. Die internationale Gourmetmeile steht für die Besucher bereits ab 17.00 Uhr täglich bereit und bietet Gaumenfreuden von Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland. Bei Stimmungsmusik mit Musikgruppen von Jazz bis lateinamerikanischer Musik ist beste Unterhaltung an schönen Sommerabenden in Klosterneuburg garantiert. Im Kinobereich gibt es neben den 200 Kinositzplätzen auch Strandliegen mit Beistelltischen als Beach- und Relaxzone.

Informationen über das Mythos Film Festival auch auf: www.klosterneuburg.at, Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351. ■

Programm Mythos Film Festival Klosterneuburg 2013

Datum	Titel
Donnerstag, 25. Juli 2013	Amour
Freitag, 26. Juli 2013	Die Schlussmacher
Samstag, 27. Juli 2013	Ice Age 4
Sonntag, 28. Juli 2013	Kon Tiki
Montag, 29. Juli 2013	Broken City
Dienstag, 30. Juli 2013	Life of Pi
Mittwoch, 31. Juli 2013	Anna Karenina
Donnerstag, 01. August 2013	Love is all you need
Freitag, 02. August 2013	Der nächste bitte
Samstag, 03. August 2013	Hanni und Nanni 3
Sonntag, 04. August 2013	Deine Schönheit ist nichts wert
Montag, 05. August 2013	Das Quartett
Dienstag, 06. August 2013	Immer Ärger mit 40
Mittwoch, 07. August 2013	Shortynale - Eröffnung
Donnerstag, 08. August 2013	Wie beim ersten Mal
Freitag, 09. August 2013	Skyfall
Samstag, 10. August 2013	Madagascar 3
Sonntag, 11. August 2013	Diamantenfieber
Montag, 12. August 2013	3 Zimmer Küche Bad
Dienstag, 13. August 2013	Dead man down
Mittwoch, 14. August 2013	Copa Cabana
Donnerstag, 15. August 2013	Nachtzug nach Lissabon
Freitag, 16. August 2013	Pitch Perfect
Samstag, 17. August 2013	Die Croods
Sonntag, 18. August 2013	Django
Montag, 19. August 2013	Take this Waltz
Dienstag, 20. August 2013	Die Bestimmer
Mittwoch, 21. August 2013	Late Bloomers
Donnerstag, 22. August 2013	Hänsel & Gretel
Freitag, 23. August 2013	Voll abgezockt
Samstag, 24. August 2013	Tim und Struppi
Sonntag, 25. August 2013	Stirb langsam 5
Montag, 26. August 2013	Die fantastische Welt von Oz
Dienstag, 27. August 2013	Das Leben ist nichts für Feiglinge
Mittwoch, 28. August 2013	Thor ein hammermäßiges Abenteuer
Donnerstag, 29. August 2013	Renoir
Freitag, 30. August 2013	Der große Gatsby
Samstag, 31. August 2013	Merida
Sonntag, 01. September 2013	Song for Marion

Stand: 06. Mai 2013, Änderungen vorbehalten

Mein Konto ist jetzt überall.

Wenn's um mein Konto geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Komplett mit Banking App, Online-Zugang und Berater

Wo auch immer Sie sind, Ihr Raiffeisenkonto hat Sie immer mit dabei. Auf Ihrem Smartphone mit ELBA-mobil oder die Banking App und auf jedem Computer mit ELBA-internet. Und das größte Plus Ihres Raiffeisenkontos: das Know-how Ihres Raiffeisenberaters. Infos unter www.raiffeisen.at

Raiffeisenbank Klosterneuburg

Bezahlte Anzeige

Abokonzerte 2013/14

Das Klosterneuburger Konzertabonnement hat sich im Rahmen der Angebote in Niederösterreich mittlerweile zu einer der ersten Adressen für vielseitiges und hochqualitatives Angebot herausgemauert. Namhafte Musikerinnen und Musiker sind gerne regelmäßig zu Gast bei der Konzertserie, die nicht nur unterschiedlichste Musikstile und Richtungen zu Gehör bringt, sondern auch unterschiedliche Aufführungsorte in Klosterneuburg zur Verfügung hat. Neben dem wunderbaren barocken Augustinussaal und dem Festsaal der Raiffeisenbank steht nunmehr zum zweiten Mal auch ein Konzert in der Evangelischen Kirche auf dem Programm. Zu den renommierten Musikerinnen und Musikern dieser Serie zählen Holger Groh, Shkelzen Doli und Franz Bartolomey, allesamt Wiener Philharmoniker, der Wiener Symphoniker Christoph Stradner und die Pianistin Barbara Moser, die wohl als eine der Österreichischen Ausnahmekünstler bezeichnet werden kann. Dazu spielen Ensembles, wie das Amadeus Consort Salzburg, das mit seinen Interpretationen ganz eigene musikalische Wege aufzeigt. Ein besonderes Jubiläum gibt es auch zu feiern: Das Ensemble Neue Streicher wurde vor 30 (!) Jahren gegründet und ist seit Beginn der Konzertserie ein Fixbestandteil des Angebotes. Die Abokonzerte gratulieren mit einem Festkonzert!

Programm:

Mittwoch, 25. September 2013, 19.30 Uhr
Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg
Christoph Stradner und Heejung Park

Der Klosterneuburger Cellist, bereits seit seiner Studentenzeit gern gehörter Gast bei den Abokonzerten, gibt diesmal gemeinsam mit der Stuttgarter Pianistin Heejung Park einen Duoabend mit Felix Mendelssohn Bartholdys 2. Sonate sowie Werken von Robert Schumann, Dmitri Schostakowitsch und David Popper. Christoph Stradner ist 1. Solocellist bei den Wiener Symphoniker und macht in den letzten Jahren mit einer immer größeren internationalen Karriere als Solocellist von sich reden: Carinthischer Sommer, Bregenzer Festspiele, Auftritte in Japan, Korea u.v.m. Mehrere CD Aufnahmen, etwa mit den „Acht Cellisten“ der Wiener Symphoniker, oder die CD „Turn of the Century-Cello“ mit Werken von Strauss, Webern, Goldmark und Suk dokumentieren sein hervorragendes Können als Cellist. Das Konzert wird von der Schönbrunn Music Consulting Corporation unterstützt.

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg
Festival Klangbrücke – „Venezianische Nächte“ –
Amadeus Consort Salzburg



Bereits mit ihrem Erst-auftritt begeisterte das international gefragte Barockensemble „Amadeus Consort Salzburg“ unser Publikum. Die venezianische Kunst und venezianische Festlichkeiten erreichten im 18. Jahrhundert eine bis heute unerreichte Pracht und Lebensfreude. Der Glanz dieser Zeit erklingt immer noch in den Werken der damaligen Meister wie Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni, Antonio Salieri, Antonio Ferandini und anderen. Temperament, Sinnlichkeit, „Amore“ und abgrundtiefe Tragödie sind nur einige Attribute des italienischen Barock. Für einen Konzertabend lang entführt sie das Barockensemble „Amadeus Consort Salzburg“ auf originalen Instrumenten dieser Zeit zurück - in eine „Venezianische Nacht“. Das Konzert findet im Rahmen des Festivals „Klangbrücke“ statt, Intendanz: Anton Gabmayer.

Mittwoch, 04. Dezember 2013, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche – Franz Rumpler Straße 14
Festkonzert 30 Jahre Ensemble Neue Streicher
Unglaublich, aber wahr: Das Ensemble Neue Streicher feiert sein 30 Jahr-Jubiläum. Und das gleich gemeinsam mit einigen hochkarä-



tigen Gastmusikern: Die beiden Wiener Philharmoniker, Shkelzen Doli, er spielt den Soloviolinpart und Holger Groh als Dirigent und Solobratschist beehren beim Jubilä-

umskonzert das Ensemble. Auf dem Programm stehen: Ignaz Franz Pleyel - Sinfonia concertante B-Dur, Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie in A-Dur KV 201, Johannes Holiks Wiener Serenade und Mozarts „Sinfonia concertante“ KV 364. Jedes Jubiläum braucht auch eine kleine Feier: Das Ensemble Neue Streicher lädt sein treues Publikum zu einem Glas Gratissekt (solange der Vorrat reicht) ein!

Donnerstag, 30. Jänner 2014, 19.30 Uhr
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg
Barbara Moser und Franz Bartolomey

Im Alter von fünf Jahren war Barbara Moser die jüngste jemals auf der Wiener Musikhochschule aufgenommene Klavierschülerin. Von da an erreichte sie alles, was man als Musikerin nur erreichen kann: Zahllose Preise und Auszeichnungen erhielt sie ebenso, wie ihre internationale Karriere sie in wichtige europäische Musikzentren und zu renommierten Festivals wie den Salzburger und Schwetzingen Festspielen, den Wiener Festwochen, der Schubertiade Feldkirch, dem Schleswig-Holstein Festival, dem Flandern Festival und dem Festival „Printemps des Arts de Monte Carlo“ u.v.m. führte. Daneben machte sie sich einen Namen als führende Begleiterin von Sänger/innen wie: Annette Dasch, Natalie Dessay, Mara Zampieri, Plácido Domingo, Adrian Eröd, Michael Schade und Anton Scharinger. Seit 2012 ist sie Professorin an der Wiener Musikuniversität. In Klosterneuburg spielt sie zusammen mit dem 1. Cellisten der Wiener Philharmoniker, Franz Bartolomey ein Programm mit Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Edvard Grieg.

Mittwoch, 19. März 2014, 19.30 Uhr
Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg
Tschechisches Kammerduo – „Antonin Dvorak & Freunde“
Bereits mehr als ein Geheimtipp ist das Tschechische Kammerduo mit Zuzana Berezova (Klavier) und Pavel Burdych (Violine), die mit ihren Programmen und ihrer 2012 erschienenen CD Einspielung des Tschechischen Rundfunks in Prag bereits zahlreiche erfolgreiche internationale Auftritte absolviert haben. Bei ihrem Klosterneuburgdebüt spielen die beiden Vollblutmusiker: Antonín Dvořáks Romanze Op. 11 und seine Sonate in F dur, Op. 57, Leoš

Janáčeks „Dumka“, Bedřich Smetana „Aus der Heimat“ Nr. 2, Pjotr Iljitsch Tschaikowskis „Canzonetta“, Op. 35, von Josef Suk „Märchen“, Op. 16 und Antonín Dvořáks „Mazurek“, Op. 49

Mittwoch, 14. Mai 2014, 19.30 Uhr
Augustinussaal

Liederabend – Norbert Ernst

Der junge Österreichische Tenor Norbert Ernst sang sich innerhalb der letzten Jahre in die erste Riege der internationalen Tenöre seines Faches. In Düsseldorf begann seine Karriere, bald folgten die Festspiele in Bayreuth, wo er unter anderem David in „Die Meistersinger“, den Steuermann in

„Der fliegende Holländer“ und zuletzt den Loge in „Rheingold“ sang. An der Wiener Staatsoper singt der vielseitige Sänger in zahlreichen Rollen von Tamino, über David - u.a. unter Christoph Thielemann - bis hin zu Tanzmeister und den Alfred in der Fledermaus ein breitgefächertes Repertoire. Neben dieser Tätigkeit ist Norbert Ernst ein gefragter Lied- und Oratoriensänger, als der er bereits auch in Klosterneuburg mit dem Verdi Requiem, als Evangelist und mit einem Liederabend zu hören war. Er wird diesmal ein Programm mit Liedern von Hugo Wolf, Franz Schreker, Richard Strauss und dem Wiener Neustädter Komponisten Michael Salamon zu hören sein. ■

Gesamtpreis für alle sechs Abonnementkonzerte: € 89,-, ermäßigt € 79,- (Schüler, Studenten, Senioren). Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen unter 02243 / 444 - 351.

Die Shortynale geht in die fünfte Runde!

Von 07. bis 10. August 2013 ist es endlich wieder soweit: das Klosterneuburger Kurzfilmfestival Shortynale geht in die fünfte Runde. Das schnell aufstrebende Kurzfilmfestival unter der Leitung des jungen Filmemachers Christoph Rainer erweitert zum zweiten Mal den offiziellen Hauptwettbewerb auf den deutschsprachigen Raum und präsentiert die ausgewählten Filme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Festival-Kino sowie beim Open-Air Mythos Film Festival am Rathausplatz und im Kino am Rathausplatz in Klosterneuburg. Die hochkarätige Jury - bisher waren es Stefan Ruzowitzky ("Die Fälscher"), Karl Markovics ("Atmen"), Ursula Strauss ("Revanche"), Harald Sicheritz ("Muttertag"), Josef Aichholzer ("Die Fälscher"), Danny Krausz ("Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott"), Film museumsdirektor Alexander Horwath u.v.m. - prämiert am 10. August gemeinsam mit dem Publikum die besten Filme mit Preisen im Wert von über € 3.500,-.

Wie kein anderes Filmfestival auf dieser Welt setzt die Shortynale auf die Begegnung wie die Auseinandersetzung zwischen dem Publikum und den Filmemachern und hat sich so auch schnell einen Namen für die „erfrischend familiäre Wohnzimmer Atmosphäre“ gemacht. Nach den Vorstellungen gibt es jeden Abend Aftershowpartys mit Live-Konzerten und genügend Gelegenheiten für die Filmemacher und die Festivalgäste sich über die



kurzen Meisterwerke auszutauschen. Im letzten Jahr durften wir über 1200 Besucher und 50 Filmemacher bei unserem Festival begrüßen.

Des Weiteren ist es der Shortynale gelungen, gemeinsam mit dem Vienna Independent Shorts Festival und der Österreichischen Filmakademie den Österreichischen Kurzfilmpreis in die Welt zu rufen, der nun seit 2013 jährlich einem österreichischen Kurzfilmschaffenden verliehen wird. Ähnlich wie bei der Oscar Verleihung werden die Gewinner der Shortynale, des Vienna Independent Shorts Festivals sowie der Diagonale und andere Festivals als nominierte Filme in Erwägung gezogen.

Eintritt zu allen Shortynale-Veranstaltungen ist frei!

Informationen und Detailprogramm ab Mitte Juli, auf www.shortynale.at, Kulturamt der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 02243 / 444 - 351. ■

jazzklosterneuburg 2013: Das neue Festivalabo mit Andy Lee Lang, Karl Hodina und vielen anderen

Das kleine Festival jazzklosterneuburg konnte sich seit seiner Gründung in Klosterneuburg in der Jazzszene einen guten Namen erarbeiten. Die 2012 erstmals durchgeführte Ausweitung des Zeitraums des Festivals wird 2013 noch weiter ausgebaut und in Form eines Festival-Abos durchgeführt, das es ermöglicht, auch wirklich alle angebotenen Veranstaltungen ohne Stress konsumieren zu können. Gleichzeitig werden erstmals auch Jazzveranstaltungen im Kellertheater Wilheringerhof eingeplant. Das Kellertheater eignet sich aufgrund seiner Größe und des Ambientes besonders für kleinere Jazzensembles.

Das jazzklosterneuburg Festivalmotto ist: „Jazz across the World“. Am 05. Oktober 2013 starten die Veranstaltungen mit einem Konzert mit Karl Hodina und Anita Horn (Wienerlied-Jazz), Andy Lee Lang gastiert am 31. Oktober 2013 in der Babenbergerhalle. Weitere Konzerte mit Martha Sanchia & Band (Latin Jazz), den „Jazztigers“ (New Orleans Jazz), u.a. sind geplant. Besucher buchen eine Reise durch die verschiedensten Jazzrichtungen und Ausprägungen dieses Musikgenres, eben „Jazz across the World“.

Beachten Sie bitte den Mitte Juli 2013 erscheinenden jazzklosterneuburg-Programmfolder!

Informationen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351 DW, kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!



Kulturveranstaltungen in Klosterneuburg



Sonntag, 08. September, und Montag, 09. September, jeweils 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett - Vorpremiere

Klaus Eckel – „Weltwundern“

Meeresspiegel steigt - Geburtenrate sinkt - Politiker machtmüde - Bienen verschwinden - Rettungsgasse stockt - Weltuntergang abgesagt. Über 10.000 Schlagzeilen rattern jedes Jahr durch das menschliche Gehirn. Meistens denkt man sich nur noch: Uff. Ich vermute das Problem ist Folgendes: Die Erde wiegt 5,972 Trillionen Tonnen. Das Gehirn 1,3 Kilo. Die ganze Welt passt einfach nicht unter eine Schädeldedecke. Es wird Zeit das Gehirn auf den Kopf zu stellen. Was wäre wenn: Negative Gedanken dick machen würden? Man sich im Internet ein neues Gewissen kaufen könnte? Die Idioten aller Länder ein eigenes Land gründen müssten? Der Sensenmann völlig unerwartet den Löffel abgibt? Diese und viele weitere Gedanken, warten ungeduldig darauf, gedacht zu werden. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett

Ermí Oma – „Urlaub in der Toskana“

Natürlich hat die Ermí-Oma Hintergedanken, wenn sie mit ihrer Familie in die Toskana fährt. Ein Zimmer in einem florentinischen Altenheim – das wäre schon was. Schließlich kann man Pizza, Pasta & Prosciutto leichter beißen als ein Wienerschnitzel. Warum Michelangelo ein Gentleman ist, was Lebensweisheit mit der Ernährung zu tun hat und vieles mehr lernt das Publikum in diesem Programm. Falls es sich von den schrägen Dias der Ermí-Oma erholt. Ein Plädoyer für Empathie zwischen den Generationen. Karten zu € 22,-/20,-/18,-



Donnerstag, 19. September, 20.00 Uhr, Freitag, 20. September, 20.00 Uhr,

Samstag, 21. September, 20.00 Uhr (Vorstellung zugunsten des Roten Kreuzes Klosterneuburg) – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Ensemble das Spiel – „Tagebuch von Adam und Eva“ – Mark Twain

Eine literarische Köstlichkeit von Mark Twain präsentiert das Ensemble Das Spiel: Aus den Tagebüchern von Adam und Eva, verfasst von Mark Twain lesen Elisabeth Reiner und Hermann Schobel. Mit musikalischer Begleitung lassen sie die Zuhörer in die ersten Tage der Menschheit einen unterhaltsam humoristischen Einblick nehmen. Regie: Johanna Mertinz. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Donnerstag, 24. Oktober, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett

Roland Düringer – „Wir – Ein Umstand“

Wenn für uns der Ernst des Lebens beginnt, hängt man uns einen leeren Rucksack um, den wir nun nach und nach mit unserer Geschichte befüllen werden. Diese wird von uns fälschlicherweise als "unser Leben" bezeichnet. Doch sie ist lediglich unsere Lebensgeschichte und steht oft dem Leiden näher als dem Leben im eigentlichen Sinn. Mit dieser traurigen Geschichte identifizieren wir uns nur allzu gerne. Nicht, weil es so schön ist und Spaß macht, sondern weil's die anderen ja auch tun und man dadurch nicht mehr so alleine ist. Man lässt das gestörte Ich zurück und verschwindet im Wir. So findet man Schutz und Geborgenheit im kollektiven Wahnsinn. Dieser Unerträglichkeit wird auf den Grund gegangen. Karten zu € 26,-/22,-/20,-

Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273



PHYTOMER
Gesichtskosmetik
+
Ganzkörper-
Straffungsbehandlung
statt € 138,-
nur € 99,-
Gültig bis 31. 8. 2013.



Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/20 420
office@studio-marianne.at
www.studio-marianne.at
Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr

Theater für Kinder - Abonnement im Wintersemester '13/14

Enthusiasmus für Theater kann schon im frühesten Kindheitsalter entstehen. Die vielen begeisterten Kinder und Eltern geben dem Erfolg des Klosterneuburger Theaterabonnements für Kinder ab fünf Jahren Recht. Theater- und Musikspaß, gepackt in Geschichten - manchmal einfach nur lustig, immer aber auch pädagogisch wertvoll - rufen stets begeisterte Reaktionen bei unseren Besuchern hervor. Der Einstieg in die Welt des Theaters und des Musicals für die ganz jungen Theaterbesucher gelingt auf diese Weise mühelos. Dafür sorgen die „Stars“ der Kindertheaterszene mit ihren besten Produktionen: Bernhard Fibich, Marko Simsa, Teatro Piccolo und andere beehren auch diesmal das junge Klosterneuburger Publikum.

Programm:

Donnerstag, 26. September / Freitag, 27. September 2013, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Eine Gitarre und ein Kinderliedermacher ergeben jede Menge lustige Musik

Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel und Gesprudel“

Mit seinen Liedern im Gepäck ist der beliebte Kinderliedermacher Bernhard Fibich wieder in Klosterneuburg. In seinem Programm „Kuddelmuddel und Gesprudel“ singt Bernhard mit den Kindern seine Lieder. Die Kinder werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen. Mit dabei die Hits: „Du bist abgeholt“, „Ich möchte so gerne ein Haustier haben“, „Mein Platz ist da“ und natürlich „Kuddelmuddel und Gesprudel“.

Donnerstag, 24. Oktober / Freitag, 25. Oktober 2013, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Ein Frosch, singende Enten und ein Forellenballett auf Forschungsreise

Marko Simsa – „Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers“



Seit Filipp Frosch auf die Welt gekommen ist, umgeben ihn die Geräusche des Wassers - er hört die Geschichten des rauschenden Bächleins, den Rhythmus der Regentropfen. Und wenn er und seine Freunde in den Tümpel hüpfen, erschallt ein richtig saftiges

„Platsch“! Doch er fragt sich: „Wo kommt denn eigentlich das Wasser her?“ Um das zu ergründen, macht er sich auf, um bei seinen Freunden und Bekannten die richtige Antwort zu finden. Ganz genau wissen die zwar nicht Bescheid: Der singende Enterich Erwin Quak, die Mitglieder des Fischballetts Rudi und Rosi Forelle, Roberta Fuchs und ihre Kinder und Alfred Adler, der sogar Freunde in Afrika hat. Doch jeder von ihnen bringt Filipp Frosch eine kleine neue Erkenntnis. Und so gelingt es ihm am Ende das Geheimnis von der Herkunft des Wassers zu entdecken.

Donnerstag, 28. November 2013 für alle Abogruppen gemeinsam ab 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle!

Ein Clown reist mit Bruder Jakob um die ganze Welt

Rudi Hebinger, Oliver Steger und Ensemble - „Bruder Jakob“

Clown Jakob, die gute Seele des Zirkus, verschläft seinen Geburts-

Der Preis für alle 5 Vorstellungen beträgt € 32,- für Kinder und € 39,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils vier Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr.

ACHTUNG! Die dritte Vorstellung dieses Zyklus, „Jakobs Manège“ findet am Donnerstag, den 28. November 2013, um 16.30 Uhr für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

tag. Zu seinem Erstaunen haben seine Freunde aus der Zirkusband aber nicht auf seinen Geburtstag vergessen. Gemeinsam mit der Jakob Pocket Band und dem Lied „Bruder Jakob“ reist er in all jene Länder in denen der Zirkus schon einmal zu Gast war. Sie erleben eine fantastische, spannende, lustige und vor allem musikalische Reise mit vielen Abenteuern rund um den Erdball. Eine Produktion im Rahmen von Musik Aktuell.



Donnerstag, 12. Dezember / Freitag, 13. Dezember 2013, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Ein Schweinchen feiert fliegende Weihnachten

Theatro Piccolo – „Odu Fröhlich“

Das kleine Einzelschwein Odu Fröhlich feiert im Land der Schweine mit seiner Familie „Schweihnachten“. Draußen liegt haufenweise Schnee, und so tollt er herum. Baut Schneeschweine, wirft sich rücklings in den Schnee und rudert mit den Armen auf und ab. Da passiert etwas mit Odu. Ist es ein Weihnachtszauber? Sind ihm wirklich Flügel gewachsen? Odu fliegt! Er beobachtet das Schnee- und Schweihnachtstreiben von ganz oben. Odu fliegt höher und höher, gerät von einer Turbulenz in die nächste und beginnt an seinen Fähigkeiten zu zweifeln. Erst kurz bevor er umkehren will, findet er zu seiner großen Aufgabe! Sie ist wunderbar weihnachtlich!



Donnerstag, 23. Jänner / Freitag, 24. Jänner 2014, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Mit vielen Koffern und einer Angel „Ratzfatz“ in den Urlaub

Clownduo Herbert und Mimi - „Herbert und Mimi machen Ferien“

Das blaue Meer, die stolzen Berge. Endlich sind die Ferien da. Und nun sind Herbert und Mimi auf Entdeckungsreise in einem fremden Land. Aber es warten einige Überraschungen auf die beiden, und nichts ist so wie es im Urlaub sein sollte. Statt der wohlverdienten Ruhe lauern widerspenstige Angelruten, wunderliche Koffer und uneinsichtige Enten auf Herbert und Mimi. Wie soll man sich da erholen! Slapstick- und Clownkomödie mit viel Musik.

Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder über kulturamt@klosterneuburg.at. (Änderungen vorbehalten!)

Veranstaltungskalender Juni - September

Freitag, 28. Juni

Helmut Vavra – „Vavras Bettgeschichten“
Kellertheater, 20.00 Uhr – Ausverkauft!

Samstag, 06. Juli – Donnerstag, 1. August

operklosterneuburg – „Die lustigen Weiber von Windsor“
Kaiserhof Stift Klosterneuburg, 20.00 Uhr
(bei Schlechtwetter in der Babenbergerhalle)

Sonntag, 21. Juli

operklosterneuburg für Kinder – „Die lustigen Weiber von Windsor“
Kaiserhof Stift Klosterneuburg, 18.00 Uhr
(bei Schlechtwetter in der Babenbergerhalle)

Donnerstag, 25. Juli bis Sonntag, 01. September

Mythos Filmfestival
Rathausplatz, täglich ab 17.00 Uhr

Samstag, 27. Juli

Strandbadfest zum 100jährigen Jubiläum
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: 03. August)

Mittwoch, 07. August – Samstag, 10. August

Shortynale im Kino Klosterneuburg,
Rathausplatz

Sonntag, 01. September

Riedenfest am Naturerlebnisweg
Kritzendorf, 09.30 Uhr Messe bei der Waldandacht, 10.00 Uhr Eröffnung Riedenfest
Einstieg Steingasse oder Ludwig-Jüngling Gasse

Samstag, 07. September

Höfefest (Detailinformationen folgen)

Sonntag, 08. September

Klaus Eckel – „Weltwundern“ - Vorpremiere
Kellertheater, 20.00 Uhr

Montag, 09. September

Klaus Eckel – „Weltwundern“ - Vorpremiere
Kellertheater, 20.00 Uhr

Dienstag, 17. September

Markus Hirtler als Ermi-Oma – „Urlaub in der Toskana“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. September

Ensemble das Spiel – „Tagebuch von Adam und Eva“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 20. September

Ensemble das Spiel – „Tagebuch von Adam und Eva“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 21. September

Kulturhügelkirtag
Maria Gugging, 10.30 Uhr

Ensemble das Spiel – „Tagebuch von Adam und Eva“

Kellertheater, 20.00 Uhr

Mittwoch, 25. September

Christoph Stradner und Heejung Park - Abonnementkonzert
Raiffeisensaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 26. September

Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel und Gesprudel“
Kellertheater, 15.00 u. 16.30 Uhr

Freitag, 27. September

Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel und Gesprudel“
Kellertheater, 15.00 u. 16.30 Uhr

Samstag, 28. September

Musikfabrik NÖ, Robert Jamieson Crow – „Die Krähe und der Krautkopf“
Kellertheater

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Juni - Juli

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	23.6.	28.6.	3.7.	8.7.	13.7.	18.7.	23.7.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	24.6.	29.6.	4.7.	9.7.	14.7.	19.7.	24.7.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	25.6.	30.6.	5.7.	10.7.	15.7.	20.7.	25.7.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	26.6.	1.7.	6.7.	11.7.	16.7.	21.7.	26.7.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	27.6.	2.7.	7.7.	12.7.	17.7.	22.7.	27.7.

Juli - August

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	28.7.	2.8.	7.8.	12.8.	17.8.	22.8.	27.8.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	29.7.	3.8.	8.8.	13.8.	18.8.	23.8.	28.8.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	30.7.	4.8.	9.8.	14.8.	19.8.	24.8.	29.8.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	31.7.	5.8.	10.8.	15.8.	20.8.	25.8.	30.8.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	1.8.	6.8.	11.8.	16.8.	21.8.	26.8.	31.8.

September

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	1.9.	6.9.	11.9.	16.9.	21.9.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	2.9.	7.9.	12.9.	17.9.	22.9.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	3.9.	8.9.	13.9.	18.9.	23.9.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	4.9.	9.9.	14.9.	19.9.	24.9.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	5.9.	10.9.	15.9.	20.9.	25.9.

Personenstandsfälle



Geburten

- 22.04. Schifflleitner Alexander
- 24.04. Lamprechter Alexander
- 25.04. Schnabel Leopold
- 29.04. Raab Carolina
- 03.05. Essl Sirius
- 04.05. Kogler Pauline
- 08.05. Pech Tobias Alois
- 10.05. Kos Natalie
- 16.05. Molin-Pradel Julia
- 16.05. Rinke Mia Sophie
- 18.05. Zuser Carla Rosa
- 23.05. Sigmund-Gruber Luca
- 02.06. Reinthaller Hanna



Eheschließungen

- 03.05. Mag. Dornhofer Alexander
und Eibensteiner Sandra
- 13.05. Dr. Kottmel Gerald
und Dr. Lackmayer Katharina
- 17.05. Hofstätter Hans-Christian
und Opitz Sabine
- 25.05. Cappelletti Nicolas
und Neuhold Verena
- 31.05. Kühnen Stefan
und Hartl Marianne
- 01.06. Mag. Dr. Drapel Thomas Michael
und Mag. Mag. Spranz Astrid
- 01.06. Mag. Kralinger Thomas
und Meigl Ursula



Sterbefälle

- 22.04. Eder Katharina (*1940))
- 25.04. Toifl Harald (*1938)
- 26.04. Hollauer Maria (*1919)
- 27.04. Schuster Ernestine (*1922)
- 28.04. Schifftaler Maria (*1914)
- 28.04. Dkfm. Vialle Herlinde (*1936)
- 29.04. Cerveny Hermine (*1934)
- 29.04. Schrenk Josefine (*1920)
- 30.04. Bandel Paula (*1924)
- 30.04. Mattel Herta (*1919)
- 01.05. Hoffelner Edeltraude (*1919)
- 03.05. Kamplleitner Emil (*1933)
- 04.05. Anderl Herrmann (*1923)
- 05.05. Fidler Erich (*1941)
- 10.05. Novak Franziska (*1927)
- 13.05. Stojetz Alois (*1929)
- 13.05. Maier-von Holn Franz (*1954)
- 15.05. Brandauer Ernst (*1921)
- 15.05. Janoušek Eugenie (*1923)
- 15.05. Rauer Paula. (*1913)
- 15.05. Venohr Klaus (*1944)
- 16.05. Voditschenski-Mühlbauer
Hannelore (*1940)
- 21.05. Ing. Zboril Peter (*1966)
- 21.05. Zach Albertine (*1915)
- 21.05. Höllriegl Gertraud (*1926)
- 22.05. Carl Waltraud (*1944)
- 22.05. Edinger Walter (*1930)
- 26.05. Jokl Oswald (*1942)
- 28.05. Putik Johanna (*1923)
- 30.05. Link Margaretha (*1928)
- 31.05. Lung Alfred (*1930)

Ärztendienste

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)



Baudirektor i.R. Dipl.Ing. Hermann Mehl verstorben

Am Donnerstag, 06. Juni 2013 ist Baudirektor i.R. DI Hermann Mehl im 81. Lebensjahr verstorben. DI Hermann Mehl kam 1968 zur Stadtgemeinde Klosterneuburg, 1973 wurde er zum Stadtbaudirektor bestellt. Diese Funktion übte er 21 Jahre aus, ehe er 1994 in den Ruhestand trat.

IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilienreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied www.o.vi.at

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidungsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse

Bezahlte Anzeige

Funde - www.fundinfo.at

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 02243 / 444 - 215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.02.2013 – 19.03.2013

- 2 optische Brillen
- 2 Geldbeträge
- 1 Tasche mit Sportbekleidung
- 1 Standuhr (Wecker)
- 1 Armbanduhr
- 1 Paar Handschuhe
- 1 Geldbörse
- 1 Schirmkappe
- 1 Fahrrad

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 20.03.2013 – 21.04.2013

- 1 Plastiksackerl mit Bekleidung
- 1 Kinderfahrrad
- 1 Reisekoffer
- 1 Wave-Skateboard
- 1 Zahnersatz

- 1 optische Brille
- 2 Paar Handschuhe
- 1 Handkassette-Geldkassette

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 22.04.2013 – 03.06.2013

- 1 Kinderrucksack
- 1 Jeansjacke
- Schachtel mit diversen Kleidungsstücken
- 1 optische Sonnenbrille
- 1 Mobiltelefon



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

- Wettbewerb – Gestalte den Kardinal Piffl Park - Juryentscheidung

Eine hochkarätige Jury mit BGM Stefan Schmuckenschlager, STR Dr. Maria T. Eder, Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher, Obmann des Verschönerungsvereines Dr. Rüdiger Wozak, Architekt Boris Trzeja und Straßenmeister Andreas Gschirmeister hatten die schwere Aufgabe aus den über 60 Einreichungen, davon über 40 teils sehr detailreiche Modelle, die besten Ideen und Gestaltungsvorschläge für die Umgestaltung des Kardinal Piffl Platzes herauszufiltern. Der erste Platz (Projekt: Tobias Rauch, David Gerhard, BRG 2C) wurde mit € 300,- dotiert, der zweite Platz mit € 200,- wurde gleich zwei Mal vergeben (Projekt Anna Göttlicher, Pia Hlavacek, Almut Winkelbauer, Lena Wallisch BRG 4D sowie das Projekt von Clemens Schwarenthor und Julius Trimmel) und drei Sonderpreise zu je € 100,- (Projekte der 4A Volksschule Hermannstraße, die Einreichung von Mariella Sommer und das Projekt von Anna Mikl, Viktoria Flemming, Yvette Pinter) für besonderen Ideenreichtum, besonders kreative Umsetzungsvorschläge und detailreiche Ausführung der Modelle vergeben. Die Stadtgemeinde bedankt sich bei den über 100 Teilnehmern und gratuliert den Preisträgern, die im Rahmen einer Preisverleihung besonders ausgezeichnet werden. Die besten umsetzbaren Ideen der erfreulich vielen Einreichungen werden bei der demnächst geplanten Umsetzung der Neugestaltung des beliebten Parks am Kardinal Piffl Platz eingearbeitet!



- Die Kletterei ist neues jCard Partnerunternehmen

Klettern ist voll im Trend. „Die Kletterei“ im Klosterneuburger Happyland hat sich bereits in kurzer Zeit zu einem Highlight des örtlichen Sportangebotes etabliert. Unter der Anleitung der Spezialisten der Kletterei kann die neue Trendsportart mühelos erlernt werden.

jCard Besitzer haben es wieder einmal besser: In der Kletterei, dem Alpenverein Kletterzentrum Klosterneuburg, gibt es ab sofort für alle jCard-Besitzer ein tolles Angebot: Klettern und Bouldern für Jugendliche (14 bis 18 Jahre), unter Vorweis der Jugendcard, statt € 9,- um € 7,50 (Tageskarte) sowie statt € 7,50 um € 6,- (3-Stunden Karten) und Kinder (unter 14 Jahren), statt € 7,50 um € 6,- sowie statt € 6,50 um € 5,- (3-Stunden Karte). Wir freuen uns auf euer Kommen und bis bald in der Kletterei!



- Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !